Bezugebreist: prentfid to Big. fert ins haus gebracht, burd bie Bolt begogen vierreijährich ER. 1.00 erci. Befeldgelb. Pet nommeret-Angeiger" erideint täglich Abends. Sontiege in mel Angeiben. unbarteiliche Beitung. Renefte Machrichten. Wiesbadener

Muzeigen:
Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Big., für ausnarts 15 Big. Bet undrmaliger Aufmahme Rabatt.
Reflamer Petitzeile 30 Pig., für ausmäres 30 Pig. Bellagengebille pro Taulead Mt. 3.00.
Telephon-Afnichluft Nr. 199

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen gent Baterheltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Samorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Commert in Biesbaben.

Rr. 221.

Camftag, ben 22. Ceptember. 1900.

XV. Jahrgang

Gine Abkangelung Miquels.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß die hoffahige "Köln. gig." bem Finanzminister v. Miquel bei jeder sich nur bietenden gesegenheit eines zu versehen sucht. So auch wieder aus Unlah ber Hebung ber 80 Millionen in America. Sie spreibt:

Menn man bebentt, bag 3prozentige beutsche Ronfols etwa 86, 3abrogentige Ronfols über 94 Progent fteben, und bag bie nefte 200 Millionen-Unleihe von 1898 vielfach übergeichnet porcen ift, fo tann es teinem Zweifel unterliegen, bag auch biefe 80 Millionen Mart gu 4 Prozent gu Bari ebenfo wie in ben Bereinigten Staaten auch bei uns fofort glatte Aufnahme geinben haben würben. Das würbe um fo mehr gefcheben ein, ale bie Sicherheit ber Rudgablung in wenigen Jahren in Teutschland ber Unleihe viele Rapitalien gugeführt haben würde. be jest ber Unlage in Ronfols mit Rudficht auf bie fteten Rurs. betlufte mit Borliebe entzogen werben. In Deutschland wird, Die Professor ban ber Borght in feinem bortrefflichen Berte iber "banbel und Sanbelspolitit" ausführt, ber jahrliche Rapis blimmache auf 23 bis 3 Milliarben Mart angenommen, wobon ninbeftens 1 Milliarbe Mart in Werthpapieren angelegt wirb. ine 80 Millionen Mart maren alfo auch in Deutschland mit telenber Leichtigteit gu genau benfelben Bebingungen aufgenacht worben, ju benen fie jest aus ben Bereinigten Staaten bepeen werben. Es lag alfo in ber Anfpannung bes Gelbmart-te lein zwingenber Grund bor, für eine wichtige nationale Aufgibe, bie burch bie Ermorbung bes beutschen Gefandten gu einer Chrinfache Deutschlands geworben ift, Die beutsche Rapitalfraft m einer folden Weife bor bem Muslande icheinbar blogguftellen, be in weiten politischen Rreifen febr unfreundlich beurtheilt merben muß.

Das Blatt wendet fich bann gegen die falfche Anleißepolitit, welche Miquel zeitlebens verfolgt habe, indem er stets von der Hand in den Mund lebte mb dadurch die Rurse der Staatspapiere drücke, und schließt

Aber auch abgesehen hiervon kommt nicht minder in Bemacht die allgemeine Stellung, welche die Politit des Herrn b. Miquel in den letzten Jahren versolgt hat. Herr v. Miquel war der erste, der den schweren und undegründeten Borwurf nhob, in den letzten 30 Jahren der seiner Uebernahme des Fisanzminissteriums sei nichts für die Landwirthschaft geschen, der damit also den schwersten Stein auf die gange innere Politit del Fürsten Bismard warf; er ist steis der erste gewesen, der unter dem Schilde der Sammelpolitit die einseitigsten agrarischen Forderungen zu unterstützten such damit die bedenklichen Forderungen zu unterstützten such damit die bedenklichen Vandblagen für scharfe Gegensähe zwischen der deutschen Landwirthschaft und den übrigen Erwerdsständen gelegt dat. Er weiß nur zu genau, wie sehr er das Bertrauen nicht nur der Mehrzahl der politischen Parteien, sondern vor allem und weiter Kreise der deutschen Geschäftswelt, insbesondere aller unsere Bantunternehmungen, berloren hat. Er weiß

enblich, wie rafch feine hoagrarifchen Freunde, bie herren Grafen Ranit, Limburg-Stirum, Mirbach, Arnim, und herr Gamp fich in bie Bufche ichlagen wurden, wenn er fich an fie wenben foulte, um eine neue Reichs- ober Staatsanleihe unterzubringen, Co hat er feinen anberen Musmeg gefunden, als fich gur Dedung bes Geldbebarfs unferes Reiches für bie Chi na-Expedition ins Ausland zu wenden. Deutschland ift ftart, reich und machtig genug, um burth biefe Rachsuchung ber ausländischen Gelbhülfe nicht bauernd in feinem Rrebit gefcabigt gu werben. Aber biefer feltfame Schritt lagt uns große Schaben für ben gangen Befig an Ronfols borausfeben, falls Deutschland ober Breugen noch im Laufe biefes Jahres eine neue Staatsanleihe unter ber Fuhrung bes herrn v. Diquel abschliegen mußte. Bir wollen hoffen, bag bie jegige borübergebenbe Dedung bes Gelbbeburfniffes fur bie China-Ernebition bazu beitragen wird, die Ausgabe einer neuen Reichoober Staatsanleihe wenigftens fo lange hinausgufchieben, bis bas Privattapital an ber hand ber jungften Erfahrungen mehr als bisher fich wieber ben fest verginslichen gut fundierten Werthen gugewandt haben wirb.



Bicobaben, 21. Beptember.

Die minerirmen wirren. fällt der deutsche Porschlag?

Es fieht so aus, daß die Cirtulardepesche des Grasen BüI o w mehr einen moral ischen als einen politischen Ersolg
aufzuweisen haben wird. Die Kundgebungen der Presse sind
ja recht erfreulich durch die rückhaltlose Zustimmung, aber es ist
bezeichnend, daß auch diesem Chor einstweilen die tonangebenden
Zeitungen Rußlands, Ameritasund zu ans sehlen.
Der "Petersburger Herold" und die "Wodomosti", deren Zustimmung dom ofsiziösen Depeschendureau registriet wird, sind
achtbare, aber nicht einen größeren Theil der Dessentlichkeit oder
maßgedende Kreise reprasentirende Organe. Die Pariser
Presse, zunächst voll Anertennung für die Berechtigung der Sühnesorberungen, ist undertennbar bereits etwas tühler geworden, da man in Petersburg amtlich schweigt. Auch an englischen Zeitungen ist das Bestreben, Wasser in den Wein zu
schütten, wahrzunehmen.

Ueber ben Inhalt ber Forberungen, bie Deutschland ben, Möchten unterbreitet hat, liegen mehrere Melbungen bor. Rach

ber einen follen bie beutiden Borichlage gur Beftrafung ber Schuldigen in China fo formulirt fein, bag bie Raiferins Bittwe gang aus bem Spiel gelaffen wirb. Wenn ber Bewährsmann biefer Information baran bie Bemertung tnupft, es werbe mithin aus biefem Unlag ein Wiberfpruch Ruglands ober anberer Machte nicht zu beforgen fein, fo ift baran gu etinnern, daß die ruffifche Regierung bie Raiferin obwohl beren Macht früher bon ben Ruffen gerne beansprucht murbe, langft fallen gelaffen und nur ben jungen Raifer Rmang-fü als ben einzig legalen herricher anerfannt bat. Alfo bie Raiferin als politifche Berfonlichfeit ift Rugland gleichgiltig. Rugland wirb natürlich ben Bebanten abmeifen, bag es überhaupt tein Strafgericht beabsichtige, aber Rugland will ber dinefifden Regierung nicht zu nahe treten mit bem Berlangen ber Muslieferung ber schulbigen leitenben Manner, es will einen balbigen Frieben und im übrigen bie "wohlerworbene" Manbichurei behalten. Es läßt fich faft eine Wette barauf magen, bag bie frangofifche Regierung ben Standpuntt bes theuren (und toftfpieligen) Berbunbeten "boll und gang" theilen wirb. Das ift nämlich bas Bequemfte und bas Gicherfte.

Eine andere Shanghaier Melbung bezeichnet als Borbebingung Deutschlands für die Friedensverhandlungen die
Schleifung der Küstenbesestigungen und der Jangtse-Forts.
Diese Forderung tann aber doch nur einen Theil des beutschen Programms bilden, an dessen Spige die Auslieferung der Hauptanstifter des Berbrechens sieht. Offizielle Antworten den Mächten sind diese find die Auswärtigen Amt nicht eingegangen. Die Annahme dürfte sich indessen Mächte, die sich im Großen und Ganzen dem rufstschen Borschlag auf Käumung Petings angeschlossen dem rufstschen Borschlag auf Käumung Petings angeschlossen haben — also die Ber. Staaten, Frankreich und Japan — die deutsche Kate in mehr oder wenisger ablehn ein dem Sinne beantworten werden. Bon den Beschlüssen Borschläge würden zurückgewiesen, angeblich auch beschald, weil man in amerikanischen Regierungskreisen glaube, Deutschland dege noch andere Pläne, die Amerika unbequem

werden tönnten. Fällt der deutsche Sühnevorschlag auf unfruchtbaren Boben, findet abermals eine Gruppirung der Mächte ftatt, so mußten die Chinesen, um mit Herrn d. Mig uel zu sprechen, die
"größten Efel" sein, wenn sie sich überhaupt zu lästigen Bedingungen berständen und nicht einfach auf die Uneinigkeit der Mäch-

Li=Sung-Tichang in Tafu.

te felfenfeftes Bertrauen festen!

Auch in Oftafien scheinen die Berhandlungen jest in ein anderes Stadium zu treten. Li-hung-Tschang, bessen Abreise immer und immer wieder verschoben wurde, ist nun thatsächlich auf dem Wege nach der Reichshauptstadt. Bis jest ist es ihm gelungen, sich wenigstens auf der Fahrt der russischen Bevormundung zu entziehen. Der Capitan des Dapfers "Auping" telegraphirte nämlich, daß Li-hung-Tschang am Mittwoch auf

Radibrud verboten.

gerbftbilder.

Sfigge von Paul Pafig (3imenau)

Es wollte in biefem Jahre gar nicht Berbft werben, fo warm Sien die Conne bom blauen himmelsgewölbe berab auf die stes golbenen Gegens langft beraubten Gelber und marf burch ta fich leife entfarbenbe Blatterbach bes naben Laubivalbes hire belebenben und erquidenben Strahlen. Still und einfam freilich mar's im Balbe langit geworben. Die fleinen gefieterten Ganger waren bem Guben zugeeilt, nachbem fie ben Dorfbewohnern ein rubrenbes Abichiebslieb gefungen hatten. Denn ich wiebertomm', wenn ich wiebertomm'" - bas lifpelien uch bie bleichen Lippen ber milben, jungen Frau, bie, auf ben arm bes Gatten, eines ruftigen Bierzigers, geftutt, fich neben bemfelben auf ber Bant am Walbfaume nieberließ, bon ber man einen bezaubernben Blid über bie bier offene Gegenb hatte. Drunten, tief zu ihren Fugen bas bom rothen Laube bes wilden Weines umrantte Sauschen, war bas heim bes Shepaares, mo er, ein junger Gelehrter, an ber Geite feiner Erbahlten, eines reichen Stabtfinbes, fich feine Gebantenwell auf baufe. Er hatte bie landliche Stille gewählt, einerfeits, weil fein freier Beruf ihn an teinen Det feffelte, hauptfächlich aber, ber fcmachlichen Gattin, in beren Bruft langft fcon ber Sobibringende Wurm nagte, burch frische, reine Land, und Balbluft ben Weg zur Genesung zu ebnen. Tag für Tag war ber nabe Wald bas Ziel ihrer Ausflüge gewesen und dantbar Baren fie bem Simmel, bag trop ber borgefdrittenen Jahresbit bas gunftige Wetter noch immer biefe Spagiergange geattete. Bie fitt es fich boch fo moblig unter bem golbenen Satterbache, wenn milbe Lufte uns umtofen und in flater aue fich bie weite Lanbichaft bor bem truntenen Blide öffnet! Des fuße Bewußtfein, bag bas Biel wieber einmal erreicht, bie Jahresarbeit wieber einmal gethan, übertommt uns ba, unb Magt fiehen wir bem Wellen und Sterben, bas uns umgiebt,

gegenüber Schiller ift es, ber biefem Gebanten in ben ergreifenben Borten Ausbrud giebt ("Braut von Deffina"):

"Wenn die Blätter fallen In des Jahres Kreise, Wenn zu Grabe wallen Entnervte Greise, Da gehorcht die Ratur Ruhig nur Ihrem alten Gesethe, Da ift nichts, was den Menschen entsethe!"

ten lautlos gu Boben

Aber in der Blüthe der Jahre, in der Fülle der Kraft vom unerbitterlichen Schnitter Tod bahingerafft zu werden, zu sterben, wäheend noch reiche Arbeit, strenge Pflichten unser harren, — o, das muß ditter, das muß grausam sein! Ein hohler, dumpfer husten entstieg der Brust des jungen Weibes, das sterbensmide an der Schulter des Gatten lehnte. D, er kannte sie, diese Hustenanfälle, gegen die alle ärztliche Runst sich ohnmächtig erwiesen hatte! Und die allheilende Natur schien nun auch versagen zu wollen. Es ist eben trot des trügerischen Scheines, der den Frühling auf die Wangen der dahinsterbenden Schöpfung zauberte, herbst geworden, und imerbittlich schreitet die Natur vorwärts und fordert ihr Recht. Schon lösten sich einige der sahlen Blätter von den Bäumen und san-

Mühfam budte fie fich und hob eins ber am entzüdenbsten gefärbten Blätter auf, um es schweigend zu betrachten. Dann stedte fie es lächelnd bem Gatten ins Anopfloch, ber einen Ruß auf die bleiche Hand ber Geliebten brudte. Dämmerte in bem Herzen ber Aranten die Uhnung auf, die ben Dichter (K. Gerot) auf seinem herbstlichen Spaziergang beschlich:

"Golbenes Entfarben Schleicht fich burch ben Sain — Auch Bergeb'n und Sterben Däucht mir fuß zu fein" . . . ?

"Bohl bie Schwalbe tehrt, Wohl bie Schwalbe tehrt,

"Der Böller inallt, ber Schwärmer pufft, Es sprüben Feuergarben, Und Sterne schießen durch die Luft In allen sieben Farben. Der Winzer singt berab vom Stein, Es jauchst auf allen Pfaben: Gediehen ist der weiße Wein, Der rothe ist gerathen!"

So klingt und fingt es überall in ben Gegenden, wo in einem "guten" ober "gangen herbst" bie hoffnung bes Jahres beruht: in ben gesegneten Weingegenden unseres schönen Baterlandes. Aber am luftigsten geht es boch am herrlichen Rhein-

ber Rhebe von Zatu eingetroffen fei. Rein ruffifches Rriegsfchiff begleitete ihn auf ber Jahrt.

Der Biderftand der Chinefen

scheint an mehreren Stellen zugleich wieder aufzuleben. Das un-geheure Reich verfügt noch über bedeutende Truppenmaffen, die wenn fie auch an Bewaffnung und Ausbildung teinen Ber-gleich mit ben Truppen ber modernen Militarmachte aushalten tonnen, boch icon burch ihre Bahl gefährliche Gegner für bie Contingente ber fremben Dachte werben tonnen. 3m Innern bes Lanbes ift ber Ginfluß ber Raiferin unberminbert, und bon allen Seiten gieben bie Bicetonige mit ihren Aufgeboten bem Raiferhofe gu Silfe. Dem englifchen "Stanbard" wird gemelbet, Bfi-Lig, ber manbichurifche Provingialtammerer von Su-nan, traf am neunten in Schanst mit achttaufend Solbaten ein und berficherte, noch grofere Truppenmaffen feien unterwegs. Rach einer weiteren Melbung bat ber Bicetonig einer anberen Proving 11000 Mann ausgehoben. Der Tartaren-General Schangichau formirt ein große Truppenmaffe in ber Danb fcurei, um noch einen letten Berfuch bes Biberftanbes gegen bie Ruffen gu machen. Die Generale Tiching und Tichaig ftehen mit 15,000 Mann in Schantung. Auch große Energie ent-wideln bie Chinefen noch in ber Schlacht. Wie nämlich bem Berl. Lot.-Ang." aus Changhai telegraphirt wirb, nahmen bie Berbunbeten bie Peitang- und die Quiai-Forts erft nach großen Berluften ein.

Die Birtung ber beutichen Rote in America.

Dem Berl. Tageblatt wird aus Rem-Port bepefchirt: Die Rote bes Staatsfetretars Grafen bon Billow hat in Bafbingtoner Regierungstreisen Bestürzung herborgerusen. Es wird bereits bekannt, daß das Rabinet in Bezug auf ben russischen Borschlag gespalten ift. Das Staatsbepartement ift rathlos. Staatssetretär han ist nicht anwesend. Es geht das Gerücht bon seinem Rücktritt. Der stellbertretende Sekretär hill berfuchte bergebens bie Ginigfeit bes Cabinets wieber berguftellen und begab fich migbergnugt nach Saufe. Mac Rinlen berief ibn jeboch gurud. Die Mitglieber bes Cabinets find bis auf eins noch von Bafbington abwefenb. — Wie uns foeben telegraphisch gemelbet wirb, beschloß bas ameritanische Rabinet, Die beutsche Rote in einem Sinne gu beantworten, welcher einer Beigerung gleich tommt. — Das war zu erwarten!

Das Ende bes Samburger Safenarbeiter. Streifs

Der Berftarbeiterftreit in Samburg ift feit geftern been-Die Urbeitgeber berfprachen, feine Dagregelungen borgunehmen, fie gaben einige Berfprechungen bezüglich ber Boblfahrtseinrichtungen, machten aber teine Conceffionen betreffs einer Lohnerhöhung ober Arbeitsbauer. Die Arbeiter find auf biefe Bebingungen mit großer Majorität eingegangen und bie Aufnahme ber Arbeit wird in ben nächsten Tagen wohl gu er-

Die Ausweisungen Deutscher ans Transvaal.

Der "Rölnischen Beitung" wird aus Rapftabt bom 28. Muguft geschrieben: Die Ausweisungen ber Fremben aus Transbaal, barunter auch einer Ungahl beuticher Reichsangehöriger bauert fort. Mehrfach hatte man bier Belegenheit, Die febr wenig rudfichtsvolle Art ber Beforberung ber Musgewiesenen ju beobachten. Bon Geiten ber guftanbigen Ronfuln, insbesondere auch bes beutschen, find hiergegen bei bem Gouberneur Milner Befdwerben erhoben worben. In ber That macht fich bier in ber legten Beit eine Befferung in ber Behandlung ber Musgewiefenen infofern bemerflich, als bie Behorben jest für beren Unterfunft unb Berpflegung, fowie für beren freie Beiterbeforberung nach Europa Gorge tragen. Für bie beutschen Frauen, bie fich unter ben Ausgewiesenen befanben, murbe babei erreicht, bag man fie mit Fahrtarten gweiter Rlaffe berfah.

Der 30. Jahredtag ber Groberung Rome.

Gang Italien feierte am geftrigen Donnerstag ben 30. 3ab-restag ber Befreiung Roms, b. h. Auflöfung bes Rirchenstaates. In Rom berlas ber bortige Burgermeifter ein Telegramm bes Ronigs, bas in Ermiberung auf bie bon ber romifchen Stab!pertretung gefandte Depefche eingetroffen war. Darin heißt es, die hulbigung, bie ihm Rom heute bereite, gewähre ihm reichen Troft in feiner noch frifden Trauer. 3ch erwibere, fagt ber Ronig, mit ben beften Bilnichen und größter Berglichfeit bie Befühle, Die Gie mir im Ramen ber Stadt ausbruden, wo bie fterblichen Ueberrefte meines großen Ahnen und meines viel bebauerten Baters ruben. Ebenfo nehme ich mit hober Genugthuung bie Berficherung entgegen, bie bie Untrennbarteit bes Baterlanbes und ber rubmreichen Sauptftabt betheuern. Der Ronig felbft mohnte ber Feier nicht bei und bas wird vielfach abfällig befprochen und als eine Schwäche bem Papftthum gegenüber bezeichnet.

Gerbiiches.

Immer netter werben bie Enthullungen aus Gerbien. Gine amtliche Bublitation ftellt feft, bag bie frühere Regierung 10 Millionen bon ber ferbifden Rationalbant und über 12 Dillionen France anderer Gelber aus berichiebenen Fonds unrechtmaßig berausgabt habe. Die Unterfuchung ergab, bag bie Staatstaffe felbft auf einfache Bifitentarten ber Minifter große Summen ausgahlte. Der Ertonig Milan erhielt auf biefe Beife in ben lehten brei Jahren eima gebn Dillionen und foll überdies felbft bie Kriegstaffe angegriffen haben. Gin fauberer Patron, biefe Majeftat a. D.! Dazu liegen fich Majeftat a. D. jum "Generaliffimus ber Urmee" machen.

Mus Gudafrifa.

Lord Roberts glaubt endlich, jest allen Wiberftand ber Buren gebrochen zu haben. Aus Relfpruit bat er folgenbe Depefche nach London gefandt: "Bon ben 3000 Buren, bie fich nach Romatipoort gurudgezogen, haben 700 bie portugie. fifche Grenge ilberfcbritten, bie übrigen gerftreuten fich, nachbem fie bie fcmeren Gefchüte und Felbgefchitte gerftort batten. Bon bem Burenbeer ift nichts mebr übrig geblieben, als einige marobirenbe Banben.

Ob nicht boch noch binterber eine Entiaufchung tommt? Bielleicht ift ber allgewaltige Roberts boch zu optimiftisch, und gu ber Unnahme berechtigt, folgenbes Reuter-Telegramm aus Lourenco Marques: Das Gefecht an ber portugiefifchen Grenge war, wie fich berausgestellt bat, nur ein Scharmugel gwifden Raffern und Buren gewesen, welch' lettere fich in einer ftarten Stellung 300 Parbs von ber Station Reffone Barcia befan-ben. Portugiefifche Truppen patroulliren in ben Bergen und beobachten fcarf bie Borgange. - Mus Lourenco Marques wird bem englischen Blatte "Dailh Mail" gemelbet, Prafibent Rruger habe bei einer bortigen Bant Werthsachen im Betrage bon 13 Millionen Bfund Sterling in Depot gegeben. - Mus Rapftabt wird gemelbet, bie portugiefifchen Beborben berboten ben Burenflüchtlingen nach Transbaal gurudgutehren. — Lorb Roberts hat eine Proflamation in Bratoria und in Johannesburg anschlagen laffen, wonach bas hollanbifche Gifenbahnnet burch bie englische Regierung beschlagnahmt worben fei.

Der englifche "Stanbarb" beröffentlicht einen beftigen Artitel gegen bie bollanbifde Regierung, meil biefe bem Brafibenten Rruger einen Blat auf einem hollan-bifden Rriegsichiffe angewiefen bat. Das Blatt bezeichnet bies als eine ebenfo unbericomte wie herausforbernbe Sanblung. Daß bie Englanber noch bon Unberschämtheit gu reben magen,

ift febr bezeichnenb.

Bom Tage.

In Unwesenheit bes Großherzogs, bes Pringen Alfons bon Babern als Bertreier bes Bringregenten, bes fommanbirenben Generals bes XVIII. Armeetorps von Linbequift als Bertreter bes Raifers, ber Spigen ber Cibil- und Militarbeborben fand Donnerstag Bormittag 10 Uhr biefeterliche Beifebung ber Leiche bes Bringen Beinrich bon Seffen im Maufoleum auf Schlof Rofenbobe bei Darmftabt ftatt. - Auf Befehl bes Großbergogs maren brei Offigiere nach Afchaffenburg gefahren, um bon bort aus ben Jug mit ber Leiche bes Bringen borthin gu begleiten. — Der englifche Gefanbte in 3 a p a n wird feinen Rollegen in Beting erfeben, mabrenb biefer nach Japan überfiebelt. Die in Japan anfaffigen Engländer find mit biefer Magregel febr ungufrieben und protefti-ren gegen biefelbe. — Unläglich ber frangöfifchen Da = nöber bat ber Brafibent Loubet in Amilly eine Rebe gehalten, worin er ber Soffnung Ausbrud gab, bag ber Friebe erhalten bleiben merbe.



Meberfall. Um Mittwoch Abend wurde in Leipzig ein Raubanfall auf eine junge Comptoriftin berlibt bei ihrem Gintritt in ben Sausflur bes Saufes Georgenftrage 2. Der eime 40jabrige Thater hat ber leberfallenen Sand in bie Augen geftreut, einen Fauftichlag ins Geficht verfest, Die Boftfachen ent. riffen und ift bann flüchtig geworben. Er hatte bie Ueberfallene offenbar bom Sauptpoftamte an berfolgt. Das Gelb ift ote

Bur Beit ber Explosion bon Rohlenoghbgas in ber Frifa Blud-Beche in Bobmen waren, foweit bisber fefigeftellt merben fonnte, 83 Bergleute im Coacht beschäftigt. Bon biefen tette ten fich 28 nach bem Lufifchacht; bisber find gwei Leichtverlebte und 18 Schwerberlette, barunter ber Betriebsleiter, geborgen; bon biefen find bereits funf geftorben. 30 Leichen murben no im Schacht gefunden, tonnten jeboch noch nicht berausgeschaff werben, weil bas Feuer eine Annaberung nicht guläßt. Weitere

fünf Perfonen werben noch bermigt.

Der erfte Echnee in Italien ift, wie italienifch Blatter berichten, vor ein paar Tagen in verschiebenen Regionen ber oberitalienifden Boralpen, befonbers oberhalb Chiavenna und Collio gefallen, und gwar fo anhaltend, bas er fiellenweis über einen Meter boch liegt. Co erflart fic benn auch die raube, faft winterliche Temperatur, welche man Abends und Rachts gur Beit in Oberitalien und faft allen Theilen ber Schweig bemerkt. Auffällig ift fibrigens auch der überaus frühzeitige Weggug vieler Zugvögel, melde ibre Reife nach Afrita Diesmal icon wochenlang früher als fonft angetreten haben. Danach mare ein fruberer und rauberer Winter gu erwarten.

Schredliche Schiffetataftrophe. Bereits in geftriger Rummer melbeten wir, bag ber ber Rhedivinle Abminiftration in Alexandrien gehörige Dampfer "Charlid" bei Unbros geftrandet fei. Rach heutiger telegraphifder Delbung aus athen follen bei ber Rataftrophe 100 Ber-

fonen umgefommen fein.

Huwetter in Algier. Mus Baris wird tele graphirt : Infolge eines beftigen Gewitters find in Almeria fammtliche Fliffe aus ben Ufern getreten. Einige Stabte find überschwemmt. - Much aus Dran werben beftigt Sturme mit Regengliffen gemelbet. Gine Ungahl Saufer ift eingefturgt. Biele Berfonen find berunglüdt. Die Solbaten ber Frembenlegion geichneten fich bet ber Billfeleiftung wejentlich aus. Der Gifenbafin verfehr ift unterbrochen, viele Gifenbahndamme find unter

Pringeffin Chiman und ihr Bigenner. Ber Rurgem ging burch bie Blatter bie Delbung, bag Bringefin Chimay ben Bigeunerprimas Rigo verlaffen babe. Der Stuhlmeigenburger Correspondent bes Befter Blobd bat bie bort wohnenden Eftern Rigo's aufgefucht, Die ihm einen ben 31. August d. 3. aus Rairo datirten, bon Beiden unter ichriebenen Brief borwiesen, in welchem die Bringeffin in warmen Borten ihrer Liebe gu bem Bigeunerprimas And brud giebt und ertlart, bag fie nicht baran bente, ihn gu verlaffen. Die Mutter Rigo's außerte fich noch, bag fie fürchte, daß ihr Cohn in der Fremde fterben werde, ohnt baß fie ihn borber gejeben babe.

Sumor in ber Echulftube. Gin heiterer Borfall, bit fich in einer Dorfichule bes Rreifes Bunglau in Schlefien gu trug, bewahrte einen Schuler bor ber ihm gugebachten 300 ung. Der gweite Lehrer bes Dorfes war bon ber Ableifung einer fechsmöchigen Uebnug aus Bofen in bie Beimath gurad. gefehrt. Die Schultinder hatten es fich nicht nehmen laffen, ihrem Lehrer einen ehrenhaften Empfang gu bereiten. Gie baims fleißig bie Banbe gerührt und überall im Rlaffengimmer Blumenfchmud angebracht. Richt nur bie Gingangsthur, fondera aud Ratheber und Stuhl waren mit Guirlanben gefdmid.

ftrom gu. Burich und Dabden milffen fich tagilber ehrlich bei ber harten Arbeit plagen, benn bas "Lefen" ber eblen Traube ift tein Zeitvertreib. Und wenn bann bie "Butten" gefüllt find, bann geht's gur Relter, und bie Arbeit beginnt von Reuem. Aber braugen in ben Weinbergen fracht und tnallt es, bag es nur fo eine Luft ift, und feurige Garben fteigen jum Rachthim-mel empor. Im Birthoftubchen aber figen die herren Becher bebachtig beifammen, um ben "Reuen" auf tunftverftanbiger Bunge ju prufen. Das ift gar ein fcweres Umt und bebarf größter Sorgfalt und Gründlichteit. Dat er aber in lang ausgebehnter Sihung bie Probe gludlich bestanden, bann erschallt sein Lob in alle Lande. Freilich — ein gar eigenartiger, um nicht zu fagen launenhafter und nedifcher Berr ift fo ein richtiger "Feberweißer", in ber freien Schweiz ob seines gar ftürm-ichen Betragens "Saufer" ober "Sufer" genannt. Schmeichelt fich burch seinen fauerlich-prickelnben Geschmad bei Jebermann, ber Freund eines berghaften Dannertruntes ift, gar balb ein und fängt bann ohne bie geringfte Urfache gu rumoren und gu revoltiren an, bag es nur fo eine Art bat. Dabei verfährt bec Braufetopf fo refpetiwibrig, bag er feinen Unterfchied gwifden ben hohen, obrigfeitlichen Berfonen und bem armften Schluder bon ber Lanbstraße, ber fich feine paar Ridel erft gufammenge-betelt hat, macht. 3m Stabtchen werben oft gar wundersame Maren von ben Birfungen ergablt, bie Junter "Feberweiß" beim hoben Stabtoberhaubte ober felbft beim würdigen herrn Pfarrer hervorbrachte burch fein nedifches Treiben. Aber tropbem haben fie ihn alle gern, und Strafmandate giebt's für ihn auch nicht. Bielmehr trifft bas Dichterwort buchftablich

> Bachtmeifter feinen Schnurrbart ftreicht Und muftert ernft bie Saffer; Die Belbenaugen werben feucht Dem alten Gifenfreffer. Lieb' Baterland magft rubig fein, Die wahren Dich bor Schaben!

auf ihn ein:

Berathen ift ber weiße Bein, Der tothe ift gerathen.

Berathen ift ber Wein, ba lacht Der haustnecht, ber Magifter, Der Bachter, ber bie Racht burdwocht, Der Rutfcher, ber Minifter, Und was fie plagt jahraus, jahrein Mit hammer, Art und Spaten: Gerathen ift ber weiße Wein, Der rothe ift gerathen."

3m "rothen Sirfchen" ging's am Samstag Abend halt wieber luftig gu. Der Oberforster war wieber einmal am Stammtifch erschienen, und ber alte Graubart, ber fo barbeißig breinschaut, als ob er gar tein freundliches ober icherge haftes Mort über die Lippen bringen könnte, hatte die ganze Tafelrunde durch seine Schnurren und Schnaken unterhalten und sie gar nicht aus dem Lachen herauskommen lassen. "Ja", hatte er zuleht gesagt, "der kapitalste Schuß, den ich je gethan, war der, welcher einen feisten Hirsch zugleich durch den Kopf und den rechten Hindachisvoll schwieg die Taselrunde und schaute be-endete!" Andachisvoll schwieg die Taselrunde und schaute bemunbernb gu bem gewaltigen Rimrob, bie Bierbe bes Stabtchens, empor. Enblich mochien boch bei bem ober jenem gelinbe Zweifel auffteigen, bis endlich einer, bas beangftigenbe Comeigen unterbrechenb, bie bescheibene Frage fich erlaubte: "Aber Derr Dberforfler, wie war benn bas möglich?" Der wadere Graubart aber ließ fich nicht fo leicht aus bem Concept bringen. Erft entnahm er ber riefigen Stammtifcbofe eine berbe Prife, und bann ftartte er fich burch einen fraftigen Schlud. "Gang einfach!" rief er bann. "Das Thier traute fich eben hinter'm Obr, ba traf es mein Schuft." So, nun maren fie belehrt, bie Reugierigen, und im Bewußtfein feiner Ueberlegenheit lebnte fich ber MIte in feinen Lebnftuhl gurud. Datte

er boch bas erhebenbe Gefühl, bas Legiton bes "Jügerlateins" um einen neuen werthbollen Beitrag bermehrt zu haben . . .

Bie felten ein anderes Menfchentind auf Gottes mein Welt begrüßte die würdige Zunft ber "grünen Farbe" bas Ro-ben des herbstes. Ihr ift er die liebste Jahreszeit, bem fi bringt ihm die hühner- und die hasenjagd, auf die fich ja is ben meisten Gegenden unseres Baterlandes die Jagd überbandt beidrantt. 3a, ber Gerbft verforpert für ben echten Detemann felbft einen fuhnen Jager, bon bem bas Dichterwort (Böttger) gilt:

"Der Junter herbft im Jagbgewand, Den blanten Eichenspeer gur hand, Bieht burch Gebirg' und Felber; Der Pfeil audt von ber Gehne ichnell, Bei Sufforuf und Sunbsgebell Durchteucht ber Sirich bie Walber.

Wild burch ber Giden alten Forft Bum ablerhoben Felfenborft Schwingt er bebend bie Glieber; Salt Raft bann auf bem moof gen Blod, Schlingt Weinlaub in bes Baar's Belod, Und blidt in's Thal bernieber"

Frühling ober herbst? Das ift eine schwer zu entschiede Frage. Die tiefften Dichter scheinen bem letteren ben Pres zuguerkennen. Rob. Reinid meint:

"Singt ben Frühling nur, ihr anbern, ich will trinfen, i mill loben 36n, ben Berbft, ben Freubenbringer; biefes Glas fei ib erhoben! Lengeswert ift Traum und Bluthe, erft ber Berbft gled

reifes Leben, Blüthen wandelt er in Frlichte, Traum ift bor bet Ibel berftoben

ion it ehrers mgebr i wo nd ein 播加

22

it &

ehngen nen. Ibeil moffice MI GO ur bethe m breu nicht be mm zu de Par Seiliger Racht. n bas uche bi

покреш den S nicht ern 6 artei e sed . mi Bat adt-gu doburch man fag miğ mi tin. F

Theile

gegen bi ining be Gr Heinbe b bablen. 6 ben Gen mehr : ligung e

ten bab

Sanbtag Bebel, @ ter unb oti Bor

Mil ihrer me emfich chteit u Baben, 1 bom nat mort:

Unb zicht ma ind nieb in Bäur Beiten b Weiter 9 dwarze

en fein Bt. b. 6 freudige Ueberraschung bes Lehrers war so groß, sobaf bie Schulftunbe einen urgemüthlichen Berlauf nahm. Aber en in ber nachften Stunde rief ein Schuler ben Born bes grers hervor, fobag biefer bem Faulpelg bie Rehrfeite mit gebrannte Afche" bearbeiten wollte. Er ging auf ben Blag mo er bas Stodden aufbewahrte. Als er jeboch bas fpade Robr erbitute, ba war im Mugenblid fein Born berraucht, b ein Ladeln überflog feine Buge, benn auch ber Stod war bit Blumen umwunben. Es mare Schabe gemefen, bas rrangement ju gerftoren, weghalb ber Diffethater noch einmal



Aus der Umgegend. Sozialdemokratifder Parteitag in Maing.

D. Maing 20. September

In ber Donneretage. Sigung tourbe bie Calver 'fche Refelution über die handels- und Bertehrspolitit bom Barteitag menommen. Der Untrag Bollmar's, bie Reichseifenbeingemeinschaft in ber Resolution zu ftreichen, wurde abge-lent, bagegen die Forberung bes Mittellandtanals angenom-Bebel ergriff nun bas Bort gu feiner Refolution, Die Theilnahme an ben Lanbtagsmahlen betr. Die maftionaren Strömungen bes preugifchen Lanbtages mach: es ben Cogialbemofraten gur Pflicht, fich an ben Landtagemahlen betheiligen. Es muffe ber Berfuch gemacht werben, Boben m preugifden Landtage ju gewinnen, mas nur mit bem Comnomiß mit anderen Barteien gescheben tonne. Er bertenne eift ben Uebelftand, mit ben linte ftebenben Parteien gufamnen ju geben, aber wenn fich biefelben auf gewiffe Forberungen ber Bartei verpflichteten, bann muffe man fich an ber Babl befeiligen, und gwar ohne jeben Wiberfpruch und mit voller Racht. Bebauerlich fei es ja, bag bas Burgerthum immer mehr n bal reaftionare Lager binuber gleite, aber bon einem Berde blirfe man fich nicht abhalten laffen. Wenn von einem Meile ber Genoffen eine falfche Tattit eingeschlagen mitten fei, wie bies ein Flugblatt Bed bei ben babiiden Landtags-Bahlen beweise, fo fei bies allerbings

Singer fprach fich gegen bie Betheiligung aus, weil er ben Compromiffen eine Schäbigung ber Gelbftanbigfeit ber artei erblide, woburch biefelbe groß und ftart geworben fei. Bed . Difenbach erläuterte fein Flugblatt und bringt Beifpiele Baben, wonach Compromiffe mit ben burgerlichen Barteien ficht jur Bufriebenheit ausgefallen feien, Die Bahler murben bourch nur bermirrt. Bon ber freiheitlichen Bourgeoifie tonne ban fagen: "Frau Brutus ift eine fehr ehrenwerthe Dame, abec mich nicht unter ben Linben!" (Beiterfeit!)

Saafe - Ronigsberg trat lebhaft für Babibetheiligung Ben brich . Rarlerube vertheibigt bie Compromiffe bei ben babifchen Landtagswahlen. Frau 3 hrer . Berlin fprach ugen bie Betheiligung.

Dr. Quard - Frantfurt betonte, bag burch bie Betheils ng ber Sozialbemotraten in Frantfurt bei ber Lanbtagsmahl m Demofrat und ein Freifinniger gewählt worben feien.

Breng . Leipzig fieht in ben burgerlichen Canbibaten nur einbe ber Arbeiter, er will teine Betheiligung an ben Landtags.

Stabthagen-Berlin will bie Frage ber Beibeiligung ben Genoffen ber einzelnen Babitreife überlaffen wiffen. Ge : Debr . Elberfelb und Goller . Frantfurt traten für Bethei-

Schlieflich murbe bie Debatte gur Betheiligung an ben

Lanbtagsmablen auf morgen, Freitag, vertagt.

In ben Borftand ber Bartet murben mit 220 Stimmen Bebel, Ginger als Borfigenbe, Muer, Pfanntuch als Schriftfub. tt und Gerifch als Raffirer gewählt. Bu Controllmitgliebern bet Borftanbes murben gemablt: Brubne-Frantfurt, Cramer-

Darmftabt, David-Maing, Ehrhardt-Ludwigshafen, Raben-Dresben, Roenen-Samburg, Meifter-Sannover, Megner-Berlin und Frau Bettin-Stuttgart.

Bum Ort ber nächstjährigen Abhaltung bes Parteitages murbe & übed gewählt. Morgen (Freitag) Bormittag wirb ber Parteitag ju Enbe geben und bann Rachmittags eine Rheinfahrt nach Bingen unternommen.

D. Maing, 19, September. In ber Distuffion über bie Betheiligung an ben preußis den Lanbtagswahlen wird heute Bormittag fortges fahren. Stolle - Befau befürmortet bie Betheiligung. Stets bie Offenfive, niemals Devenfive, fei Liebfnechts Musipruch gewefen, brumm fei es eine Schanbe für bie Bartei, bag fie biefer Frage gurildfiebe. Dresbach . Mannbeim weift bie Angriffe Be d 8. Offenburg betr. bie babifden Landtagswahlen gurud. Die Kompromiffe feien bort gur Brechung ber nationalliberalen Rammermehrheit nothwendig gewefen und hatten feine Roruption für bie Bartei ergeben. Con 13 . Berlin, Dii me II-Effen fprachen noch gegen jebe Betheiligung an biefen Bablen, worauf die Debatte geschloffen wurde. hierauf hob Fenbrich-Karlbrube bervor, Rompromiffe feien die Abmachungen mit ben Begnern nicht zu nennen, benn bie Partei habe feine Begenleiftung erhalien. Ged - Offenburg betont, er habe es nur für feine Bflicht "chalten, Die gemachten bofen Erfahrungen bei ben babifden Lanbtagemablen bem Barteitage gu unterbreiten. Einige zu Stanbe getommenen Ranbibaturen feien mit ber Ehre ber Partei nicht gu bereinbaren. Gin Bertrauensvotum bes Minifters Gifenlober habe er nicht erhalten. 3m Gegentheil habe ber Centrumsführer Bader bem Gen. Fenbrich für feine rebattionelle Thatigteit Lob gegollt. Fenbrich beftreitet bemgegenüber bas Lob bes Centrumsführers, mahrend Dres. bach bie Ausführungen Fenbrichs befräftigt. Bebel weift in feinem Schluftreferat bie Ungriffe ber Bablbetbeiligungsgeg. ner gurud. Pflicht ber Bartei fet es, ftets bie linteftebenben Parteien gu unterftugen, um bie Schaffung vollsfeindlicher Befege gu verhindern. Auf bem St. Baller-Rongreffe habe man Diefe Zattit beerits für bie Reichstagswahlen feftgelegt. Borficht fei nothig. Die Bahltampfe mußten nur fachlich geführt und bie Bringipien in ben Borbergrund geftellt werben, bas berblite bie Rorruption. Gang wichtige Borlagen tamen im preuffifchen Landiage gur Entscheidung, fo g. B. Die Boltsfcule, Gerichtsbarteit, Bertehrsfrage, Bereins. und Berfammlungerecht etc. Ferner fei bie Bartei in ber Lage, ben Bablern über bas vollsfeindliche Thun bes Centrums bie Augen gu öffnen. Er bittet, ben Untrag bon Soffmann - Berlin abgulehnen, benn er liefe bie gange Frage wieber offen. Dag nach Unnahme feines Antrages fich Benoffen finben, bie alsbann abfeits bes Rampfes fländen, beftreite er, in feiner langen Barteithätigteit habe

Mehrheit ohne Murren gefügt habe. D: Maing, 21. Cept. (Privattelegramm.), In ber beutigen Schluffigung wurde bas Amendement hoffmann . Berlin, welches bie Wahlgemeinschaft mit burgerlichen Barteien bei ber Lanbtagsmahl vorfchlug, mit 137 gegen 93 Stimmen abgelebnt. Die Refolution Bebels mit bem ungefähren Bortlaut: "In benjenigen beutiden Staaten, in welchen bas Dreitlaffenfoftem beftebt, find bie Parteigenoffen verpflichtet, felbftanbig an ber Lanbtagswahl theilgunebenen, in Breuffen bagegen enticheibet ber Centralvorftanb über bie Stellung gur Landtagswahl und ohne beffen Buthun burfen in ben eingelnen Wahlfreifen bon Wahlagitatoren teine Abmachungen getroffen werben", wurde mit 163 gegen 66 Stimmen ange -

er ftets erfahren, bag bie Minberbeit fich bem Befchluffe ber

Un Stelle Liebinechts murbe Muer als Delegirter für ben internationalen Congreg in Berlin gewählt.

Brubns bantte bierauf bem Bureau für bie aufopfernbe Befcafteführung und Ginger ben Mainger Benoffen für bie fconen Beranftaltungen; wenn es ibm nachgegangen mare, batte ber nachftjahrige Parteitag wieber im "golbenen Daing" ftattfinben muffen. Den burgerlichen Blattern fei ber Berlauf bes Parteitages gu temperamentvoll gewefen, aber guftimmenbe ober gegnerifche Meinungen liegen fie talt. Dit einem Soch auf bie internationale Sozialbemotratie und Abfingen ber Mar-feilleife wurde um 124 Uhr Mittags ber Parteitag geschloffen.

Bm Biebrich, 20. Cept. Unfere fcone Turnhalle welche oft und gern ihre gaftlichen Pforten Beranfialtungen von allgemeinem Intereffe bffnet, wird am 25. und 26. Gept.

die naff. Bienenglichter beherbergen. 2m 25. Gept. Rach mittags um 1 Uhr wird bie Ausftellung eröffnet, am Abend findet eine offigielle Begrugungeversammlung ftatt, am 26. Cept. Bormittage wird die Generalberfammlung abgehalten, der ein gemeinfames Gffen folgt. Bortrage merben die Berren Bfarrer Wengandt, eine unferer erften deutschen Imtergroßen und Gemigerlehrer Schafer, ber Bereinsborfigende, halten. Um Begrüßungsobend werben ber Turnverein und ber Gefangverein Gintracht (unter feinem Dirigenten, Berrn Schaug-Biesbaben) aftib theilnehmen. Gafte find fehr willfommen. Die Ausstellung foll ein fleines Bild unferer naffauifden Bienengucht geben. Um ben Bcfuch recht viele Bienen- refp. Sonigfreunden gu veranlaffen, ift bas Ginttrittsgeld auf 20 Bf. feftgefest. Es ift von ber Stadt Biebrich, von bem Rreis und von einzelnen hervorragenden Biebricher Berren eine reiche Babl iconer und werthvoller Ehrenpreife gur Berfügung gestellt worben, woburch die Imfer gemiß noch einen weiteren Unfporn erhalten, fich an der Ausstellung gu betheiligen. Die Beranftaltungen bes naff. B. B. B. werben im Durchichnitt von mehr als 150 3mfern besucht. Hoffentlich wird bas berrlich gelegene Biebrich feine Ungiehungefraft wieder aufe neue bemahren.

* Weaing, 20. Cept. Auf Grund ber getroffenen Bereinbarungen haben bie ausftanbigen Arbeiter ber Mainger Leberwerte heute Morgen die Arbeit wieder aufgenommen.

* Langenichtwalbach. 20. Cept. Dem Bargermeifter Mug. Befier hierfelbit ift gur Anlegung bes Ehrenfreuges 4. Rlaffe bes Gurfilid Chaumburg Lippe'den Sausorbens die faiferliche Benehmigung ertheilt worben.

* 2Bintel, 20. Cept. Dem Forftgehalfen v. Zauf. firden gu Egenroth ift die Gemeindeförfterftelle Bintel in der Oberfürfteret Deftrich bom 1. Oftober d. 3. ab auf Brobe fibertragen worden.

le Mittelheim, 20. Gept. In bem Garten bes herrn Deramer bier wurde eine Connenblume gezogen, welche 52 Cm. Durchmeffer hat und 51/, Bfund

wiegt. * Maffenbeim, 20. Gept. Am tommenben Sonntag wirb, gunftiges Wetter vorausgesett, Die biefige Rirmebgesellichaft, welche bei unferer legten Rirdwein bei herrn Muguft Treisbach "Bur Krone" ihr Domigil aufgeschlagen, einen Musflug über Bodit, Ronigftein und Eppftein beranftalten. Der humoriftis fche Dufittlub wird fich ebenfalls an bem Ausfluge betheiligen und vieles gur Berherrlichung besfelben beitragen. Freunde und Gonner ber Gefellichaft find bagu freundlichft eingelaben. Bu biefem Musfluge, ber bagu geeignet, bas Freunbichaftsbanb noch fester gu tnupfen und noch neue Freunde gu gewinnen, wunichen wir berrliches Better und recht viel Bergnugen. - Um heutigen Donnerstag begannen bier in ben beiben Schulen bie berbftferien.

. Raffan, 19. Gept. Durch verichiedene Blatter geht bie Rachricht, am Montag fei bei bem Manover gwifchen Rettert und Michlen ein Mann ber 10. Kompagnie bes 81. Regimente am Ditifdlag geftorben. Es ift erfreulicher Weife bem ichleunigen Gingreifen ber Mergte gelungen, dem Mann das Leben gu erhalten.

* Raftatten, 18. Gept. Die Eröffnung ber Theil. ftrede Raftatten - Ct. Goarshaufen ber naffauifchen Rleinbahnen fand beute in programmgemäßer Beife ftatt, 11.05 Uhr gelangte ber Jef jug mit reich betrangter Lotomotive und 3 Berfonenwagen bier an, begleitet bon ber Rapelle bes 88. Infanterieregiments. Den aus bem Buge entsteigenben Baften murbe fein Empfang behördlicherfeits bereitet. Darüber ift ber Raftatter "Rhein- und Labn-Angeiger" febr entruftet und fcreibt: Die Bafte marteten leiber bergebens auf bie erhoffte Begrüßung bon Geiten bes Magiftrats ober ber Stabtverorbneten von Raftatten. Es mar Riemand bon biefen Berren ericbienen und gwar aus einem nichtsfagenben Grunbe. Diefe Tattlofigfeit murbe bon allen herren, aber befonbers bon herrn Canbrath Berg mahrgenommen und bilbet ein neues Schanbblatt in ben Raftatter Unglen. Rachbem in ben Reftaurationsräumen bes Bahnhofes ein Frühftud eingenommen, bei bem natürlich auch bie verschiebenften Toafte ausgebracht murben, fuhren bie Gafte nach St. Goarshaufen gurud. Un bem Weftatt in Raftatten nahm, wie bas oben citirte Blatt weiter er-

Martin Greif ftimmt ibm bei: "Schönfte Beit im gangen Jahre, Tage bor bem erften Schnee, Woltenlofe, fonnentlare, Guch gebührt bes Preifes Sob'!"

Milbe, fonnige herbsttage mit ihrem bunten Farbengauber, ber meift tlaren, burchsichtigen Luft, bie bon Bergeshohe weite bernfichten gestattet und ihrer feierlichen Rube, bie zur Beschau-Meit und inneren Cammlung einlabet: bas find in ber That Baben, beren Werth nicht hoch genug anzuschligen ift. Und wie bem natürlichen, so gilt auch vom geistigen Leben bas Dichter:

"Richt ber Leng ift's, ben bie Garben Eingufammeln Gott bestellt: Erft wenn Salm und Früchte ftarben, Ift gur Ernte reif bas Felb.

Und ein unerfreulicher, rauber, regnerifcher Berbft? 3ft's nicht manchmal zum Berzweifeln, wenn graue Rebel enblos bor und niederweinen und ber raube Rorboft burch die eniblätter-Baume babinfauft, gleich als ob ber unenbliche Schmerg alle Seiten biefer Riefenbarfe jammernb burchbebte? Bilber troftefter Urt werben ba wohl in ber regen Phantafie wach, und Sarge Tobesgebanten befchleichen uns auf nachtlichem Lager Doch nur ber Tob gebiert bas Leben und ohne Stertein Auferfieben! Darum beuten wir mit bem Dichter Gt. b. Callet) auch folde Berbftfprache gern:

Durch bie Balber ftreif' ich munter, Wenn ber Wind bie Stamme ruttelt Und mit Rafchein bunt und bunter Blatt auf Blatt hernieberfcuttelt.

Denn es träumt bei foldem Rlange Sich gar fcon bom Frühlingshauche, Bon ber Rachtigall Gefange Und bom jungen Grun am Strauche." . . . :



Kunft und Wiffenfchaft. Refibengtheater.

Donnerftag, 20. Cept.: "Gefpenfter" ein Familien-brama in 3 Aften bon Benrif 3bien.

Es barf billig als ein Wagnig erfcheinen, wenn ein Director, ber an minbeftens 5 Abenden ber Boche bas beitere Genre pflegt, mit feiner funftlerifden Garbe fich an Ibjen magt. Wenn der Leiter des Refidengtheatere auch auf Diefem Terrain mit Ehren oeftanden hat, fo ift bas ein Beweis, bağ fein Enfemble unter gielbewußter Regie fteht, bie bei jedem einzelnen Mitglied die Individualitat gur Entfaltung bringt und die heterogenbften Aufgaben im richtigen Style wiebergiebt. Die Aufführung ber Befpenfter barf als eine fünftlerifche That Des Refibengtheaters angefeben werben. Gestattet auch der bescheidene Apparat der Buhne nicht, die feineren Stimmungen der Scene mit Regennebeln vor dem Fenster und aufgebender Conne in voller Entfaltung feftzuhalten, fo mar boch die Sauptfache, bas Spiel ber Darfteller nabegu volltommen und bas Milieu im großen Gangen gludlich herausgearbeitet. Eine meifterhafte Leiftung bot berr Sturm als Oswald. Die Bergweiflung und bas bot Herr Sturm als Oswald. die Berzweiflung und das Auffchluchzen des unglücklichen Jünglings bei der Erzählung von dem, was ihm der Arzt anvertraute, wirkten mit voller erschütternder Wahrheit auf die Hörer. Das Spiel des ben 28.: "Die Dame von Maxim". — Bonnerstag, den 27.: "Gespenster". — Freitag, eerschütternder Wahrheit auf die Hörer. Das Spiel des ben 28.: "Die Dame von Maxim". — Samstag, den 27.: "Gespenster". — Freitag, den 28.: "Die Dame von Maxim". — Samstag, den 28. Cept.:

Nochm. 8.30 Uhr: "Colimette". — 7 Uhr: "Die Damie von Maxim". — Wittwoch, den 28.: "Die Dame von Maxim". — Wittwoch, den 28.: "Die Dame von Maxim". — Samstag, den 28. Cept.:

Darfiellers wuchs bon Scene ju Scene, um in ben erregenben Schlugauftritten mit furchtburem Realismus an Die Rerten gu ruhren. Dag herr Sturm jeder großen Buhne gur Bierde gereichen wurde, bat er geftern wieber bewiefen. Bel. Schent ift ebenfalls eine gute 3bfen Darftellerin; beffer noch als die Frene in des Meisters "Epilog" lag ihr die Frau Albing. Das Spiel war febr gut, nur ift die Rünftlerin leider nicht herrin ihres Mienenfpiels, fo bag die wachsende Bergweiflung ber Mutter nicht mit allen Auaneen zur Geltung fam. Ausgezeichnet war auch ber Baftor Mandees bes Herrn Rienicher, welcher erstaunliche Fortidritte in ber Charafterifirung gemacht hat, zeichnete bas "große Rind" in lebenswahren Conturen. Auch herr Goult be als Engftrand verleugnete nicht feine große Begabung, die ihn gludlich vor Rarifirung ber Rolle bewahrte. Richt gang am Blage war Fraulein Rilaffon ale Regine ; ber "wunderbare Leichtfinn" biefes Maddens fam nicht jum beredten Musbrud. Die Rolle ift ja nicht groß und vielfach hat die Darftellerin nur durch frummes Spiel zu wirfen ; aber fie ift boch wichtig genug, um mit einer Darftellerin befeht gu merben, beren Intividualitat fie gang entipricht. Run ift Grl. Milaffon gewiß gur Beit die weibliche Dauptftilite Des Enfembles, aber eine Regina ift fie barum boch nicht.

Alles in Allem war die Darftellung ber "Gefpenfter" eine hochachtbare Leiftung, für die bas gutbefeste Saus mit lebhaftem Beifall quittirte. Einen nicht geringen Untheil am Erfolg barf auch ber Regiffeur, herr Unger, für fich in Anspruch nehmen.

* Spielplan bee Befibe gtheatere. Conntag, ben 23.

mabnt, nur ein einziger herr bon Raftatten theil. Rach taum einstündiger Fahrt gelangte ber Festaug in St. Goarsbau-fen an und begaben fich bie fammtlichen Festgafte mit ihren Damen in bas Sotel "Bobengollern", wofelbst ein Festeffen, bon Geiten ber Aleinbahn gefpenbet, ftattfanb.



Biesbaben, 21. September.

Aus der Magistratofitung vom 19. September.

Gin von ber hiefigen Strafenbahn-Berwaltung vorgelegier Plan einer elettrifchen Oberleitung für bie Gleisanlagen nach bem früheren Pferbebahnbepot in ber Louifenstraße murbe

Am Samftag, ben 22. Sept., Bormittags 11 Uhr, finbet in bem Regierungegebaube an ber Rheinftrage Zermin ftatt jur Erörterung von Ginfpruden, welche gegen Blatt 1 bes Lage-planes ber eleftrifchen Strafenbahn Biesbaben . Connenberg erhoben morben finb. Der Dagiftrat wird vertreten fein burch bie herren Beigeordneten Rorner, Stadtrath Dibimann und Stadtbaurath Frobenius.

e Mus bem Manoverfelbe. Beftern begannen wie uns von militarijder Geite mitgetheilt wird, gwifden Rirberg und Limburg die Corpsmanover. Die Regimenter 80 und 81, die in Limburg in Quartier lagen, rudten Morgens um 3 Uhr compagnieweise in das Manovergelande, und zwar in ber Richtung auf holgheim gu. Bei biefen Corpsmanopern werden auch 2 Compagnien des Brandenburgifden Fuß. Artillerie. Regimente Ro. 3 gu Maing Berwendung finden und find gum Transport ber von bemielben benöthigten Geschütze Compagnien vom Magdeburger Train-Bataillon herangezogen worden. Die bisher fibermundenen Strapagen find in biefem Jahre übrigens für die am Manover betheiligten Dannichaften gang befondere groß gemefen, ba burchichnittlich taglich Mariche bon 39 Rm. gemacht worben flud, und wenn man babei bie noch in biefem Monat borgefommenen warmen Tage in Betracht gieht, fo ift es leicht erklärlich, bag verschiedentlich Dipfchläge vorfamen. Erffarlich ift es ferner, wenn unter biefen Umftanben bas Rorpergewicht abnimmt, und fo ift benn auch bei ben abgehaltenen Biegungen bei einem großen Theil ber Mannichaften eine Abnahme bes Rörpergewichts in Dobe bon 2-8 Bib. feft. gestellt worden. Etwas mag gu biefer Ericheinung mohl auch ber breitägigen Ernährung mit bem neuen fog. Rriegeswiebad zugeschrieben werben muffen, die febr energifch burchgeführt murbe. Wie und mitgetheilt wird, murbe ftreng barauf gesehen, bag bie Leute fich nicht hinterber auf unerlaubten Wegen Rahrungsmittel berichafften. Dit bem Gier-und bor Allem mit bem Bleifchfafergwiebad tonnten fich bie Leute absolut nicht befreunden. Gie flagten fammtlich barüber, daß fie furge Beit nach bem Benug wieder einen leeren Magen hatten und ein machtiges Bungergefühl verfpurten. Man botte uriprunglich eine abermalige breitägige Ernabrung mit Briegezwiebad bor, nach ben gemachten Griahrungen wurde aber wieder Abstand davon genommen und gur Erbepurft, Rartoffein und Buchfenfleifch gurudgetehrt.

* Schwurgericht. Die am fommenben Montag ihren Unfang nehmenbe Schwurgerichts. Seffion wird aller Borausficht nach mit Mittwoch berfelben Boche bereits gu Enbe geben. Muffer ben auf ber Rolle befindlichen 4 Sachen werben vermuth-

lich weitere nicht auf biefelbe gebracht.

Der Roufirmanbenunterricht in ben brei ebangelischen Rirchengemeinden dabier beginnt Montag, ben 1. Oftober, für die Rnaben und Dienstag, ben 2. Oftober, für bie Madden, jedesmal bes Morgens um 8 Uhr. Die Anmelbungen dagu nehmen die Bfarrer ber betreffenden Gemeinden ichen jest entgegen.

. Ploulicher Tob. In einem Saufe an ber Guftab Aboliftrage murbe ein bortfelbft mobnenber Rentner to bt auf dem Abort aufgefunden. Ein Schlaganfall batte dem Beben bes 44jabrigen Mannes ein Biel gejest.

. Ruchenbrand. Geftern Abend entftand in bem Saufe Bleichitrage 37, burch unborfichtiges Wegmerfen eines Streichholzes ein Ruchenbrand, welcher jedoch fogleich von den Sausbewohnern gelofcht murbe. Die berbeigerufene Beuerwache brauchte baber nicht in Thatigfeit gu treten.

. Der Wunderbottor Carl Duller bon Biebrich wurde nach feiner Berurtheilung ju 6 Movaten Gefangnig wieder in Untersuchungshaft gebracht, ba er noch bobere Greafen ju gewärtigen bat. Gegen bas lette Urtheil bat er Berufung eingelegt. Gine Caution bon 10 000 Mart, welche wieder Jemand angeboten bat, um bie Freilaffung bes Bunberdoftore ju bewirten, murbe bom Bericht abgelehnt.

* Stedbrieflich gefucht werben von ber Roniglichen Staatsanwaltichaft Biesbaben : Taglöhner Conrad & ch a fer geb. in Bicebaden, wegen Betruge; Badergefelle Withelm derg, geb. ju Darburg, gulest wohnhaft in Biesbaden

wegen Körververletung.

. Strafenbahn. Bon beute fruh ab ift die Endftelle ber Strede Unter ben Giden bon ben Bahnbofen nach der Mainzerstraße, gegenüber dem Bictoria-Hotel, verlegt worden. Ferner ist für die Züge nach Biebrich und auch nach Beauste nur eine Haltestelle, und zwar am Taunus-Babuhof. Die Haltestelle für die Züge von und nach "Unter den Eichen", Emserstraße und Kochbrunnen befindet sich jest vor dem Hause Rheinstraße 21.

* Mus dem Araufenhaufe. herr Georg Gemmer Albrechtftr. 21 theilt und mit, bag er feines Berufes och reiner und nicht, wie wir unter vorstebenber Rubrif vorgeftern berichteten, Maurer ift.

Labenichluft, Much ber Ratholifde Raufmannifde Betein bier hat fich mit ber wichtigen Frage eingehend beschäftigt, bei ihren felbfländigen Mitgliebern eine Umfrage wegen 8- begw. 9-Uhr-Labenichluß halten laffen und bem entfprechend ber Beborbe ibre Unficht unterbreitet. Bei ber hiefigen Boligeibehorbe find biefer Tage bie Musführungsbestimmungen ber § 139e Abat 2 über bie Musnahmetage, wonach an 40 begto. 30 2Berttagen bie Berfaufsfiellen Abenbs bis fpateftens 10 Uhr geöffnet fein burfen, bes Minifters jugegangen. Durch bie Musführ-ungsbestimmungen bes Minifters find bie fruber angegebenen 40 bezw. 30 Ausnahmetage auf 30 bezw. 20 Tage berabgesest und wird gleichzeitig verfügt, bag bas langere Offenhalten ber Läben an biefen 30 Tagen für fammtliche Geschäftszweige allgemein eingeführt werben muß. Der Ratholifche Raufmannis iche Berein balt an feiner Unficht feft, bag für bie weitaus größte Angahl ber Beschäfte bie Beit bor ben boben Feften bie wichtigfte bes gangen Jahres ift. Dementiprechenb bat auch ber genannte Berein feine Bunfche ber Boligeibierttion, bier, babin fundgegeben, baß bie 30 Ausnahmetage wie folgt allgemein fest. gelegt werben mogen: 12 Tage por Weihnachten, 5 Tage bor Oftern, 3 Zage bor Pfingften, 2 Zage bor Reujahr und 8 Zage je 1 Tag am erften und legten eines jeben Quartals. Die nach 8 139f Abfat 3 in Musficht geftellten Musführungsbestimmungen bes Bunbesrathes, in welchem Berfahren bie erforberlichen amei Drittel bon Gefchafteinhabern festguftellen find, find bis beute noch nicht erlaffen; es tritt, wie wir bon bestimmter Geite erfahren, am 1. Ottober er. ber im Gefehe borgefebene allgemeine Labenichlug 9 Uhr bis auf weiteres in Rraft. Gingaben, bie fpegiell ben Labenfchluß betreffen, muffen an ben Regier. ungspräfibenten gemacht werben.

Massessessessessessessessessessesses

In der vorliegenden Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des überaus spannenden Romans

Moralische Verbrechen

von Nina Meyke.

Nen hinzutretende Abonnenten erhalten den Wiesbadener General-Anzeiger* bis zum 1. October cr. gratis.

Neubestellungen werden von unserer Expedition, Mauritiusstr. 8, und unseren Zeitungsträgern jederzeit entgegengenommen.

Abonnementspreis: 50 Pf. monatlich frei ins Haus.

Constanting of the constant of

* Der Berein felbftanb. Raufleute bielt geftern Abend im Botel "Union (Bauberflote) eine Borftanbefigung ab. Rach in berfelben bom Borfigenben gemachten Mittheilungen bat, nachbem ingwischen bie Musführungsbeftimmungen bes herrn Ministers betannt geworben find, bie Angelegenheit ber & a benfdlufftunbe ein anberes Beficht angenommen. Gs banbelt fich barnach nicht mehr um ben 8. ober 9-Ubr-Laben. fcluß (letterer wirb borausfichtlich jum 1. Ottober bereits feftgelegt) auch nicht um 40 Ausnahmetage, bezüglich beren bie Intereffenten gu horen finb, fonbern nur um 30, wobon 10 infofern als nur bedingte gelten, als in ben betr. Stunben gwar ber Bringipal, nicht aber bas Perfonal weiter im Gefcaft thatig fein barf. Bezüglich ber 20 Tage beschloß ber Bereinsvorftand, biefelben wie folgt ber Beborbe (es ift eine begugliche Aufforberung an ben Berein ergangen) in Borichlag gu bringen: Alle Samstage in ben Monaten Ottober, Robember und Dezember, 6 Tage bor Weihnachten und 1 Tag bor Reujahr, mabrend bie 10 wie folgt gelegt werben follen: 1 Tag bor Oftern, 2 bor Pfingften, 3 Samstage im Marg und 4 im April. 10 Tage bebehalt fich bie Regierung für Musnahmefalle bor. In ber Ungelegenheit bes Ortsftatuts für bie taufmannifche Fortbilbungs. foule gelangte ein Schreiben ber Sanbeistammer gur Berlefung, wonach biefe gwar ben Antrag bes Bereins auf Beschräntung ber Schulpflicht für bas weibliche Personal auf 2 (flatt 3) Jahre weiter versolgen, biejenigen aber bezüglich bes Schulgelb-Riidforberungsrechtes als aussichtslos fallen laffen zu wollen erflatt. Die Rammer foll unter Ueberfenbur einer Rott: guglich eines in Salberftabt ergangenen Urtheils, welches ben Brincipalen bas Recht gufpricht, fich fur bas Schulgelb an ben Ungehörigen bes Lehrlings etc. fcablos ju halten, angegangen werben, auch ben biesbeguglichen Untrag ber Rammer gu un-

* Turn- und Beichen-Unterricht in ben höberen Anabenund Dabdenfchulen am Plat werben gegenwärtig burch einen Regierungstommiffar aus Berlin einer Infpicirung unter-

* Abichiebetongert. Die auf ber Rronenburg tongertirenbe Eproler G: gergefellichaft "b' Dberinnthaler" betabichiebete fich geftern Abend bon bem Wiesbabener Bublifum, beffen Bergen fie fich feit ihrem Sierfein erobert batte. Wie bes liebt bie Befellichaft bier ift, bas bewies bas faft ausbertaufte Saus. Ueber bie geftern Abend jum Bortrag gebrachten Lieber tonnte man nur eine Stimme bes Lobes horen. Bu ihrem Abichiebsabenb batte bie Direttion ein außerft icones Brogramm aufgeftellt. Dasfelbe, welches burch einen Marich eingeleitet murbe, wechselte mit beiteren Duetten, Joblerchoren, Balgerlieber etc. in reichhaltiger Weife ab. Befonbers ichon gefiel bas bon Fraulein Mirg'l jum Bortrag gebrachte Altfolo mit Echo, letteres bon Fraulein Martha gejungen. Das jum Bortrag gebrachte "Schnabahüpf'in" hielt die Lachmusteln ber Besucher anhaltend in Spannung. Der nun zum Schluß von dem preisgefrönten Schuhplati'ltänzer Marl Hofer getanzte Schuhplati'ltanz wurde überaus stürmisch applaudirt. Der anwesende Borstand des Babern-Bereins "Babaria" ließ durch herrn Paul Breitenbach herrn hofer einen Lorbeerfranz nehst Schleife in ben baberifden Lanbesfarben überreichen, welchen herr Sofer bantbar entgegennahm. Much herr Conrabi, ber bewährte Birth ber Rronenburg, nimmt nun balb Abichieb bon bem burch ibn hochgebrachten Gtabliffement, um bemnacht ben "Deutschen Sof" ju übernehmen, mo ibm basselbe Glild wie bisher beschieben fein moge.

. Glüdecollette. In Die Durch ihre Glüdefalle befannt gewordene Sauptrollette bon 3. Ctaffen bier, Rirchgaffe 60, fiel auf Ro. 12459 ber britte Dauptgenim der Radolfzeller Lotterie.

Celegramme und lette Madrichten. Die dinefifden Birren.

* London, 21. Cept. Die englifche Regierung hat enblich einen feften Entfclug über ihre China gegenüber einzunehmenbe Saltung gefaßt. Derfelbe enthalt im Wefentlichen Folgenbes: England unterftügt die Borichlage jeber Macht, welche eine energische Saltung China gegenüber einnimmt. Dies geschieht besonbers aus bem Grunbe, um ben Oppositions-Barteien teinen Unlas gu geben, ber Regierung eine ichlaffe, unentichloffene Saltung in ber Regeiung ber China-Wirren jum Bormurf machen ju fonnen. — Gin Telegramm aus Shanghai berichtet: Den letten Erflärungen ber Raiferin - Wittme jufolge foll biefelbe bereit fein, unter ber Bebingung nad Befing gurudgutehren, bag bie Großmädie fich für ihre Sicherheit verburgen. * Waibington, 21. September. Die Untwortauf

bie beutiche Rote, welche in bem beutigen Minifterraise abgefaßt merben foll, wird borausfichtlich berneinend lauten. Die Bereinigten Staaten ertennen an, bag eine Beftrafung ber Schulbigen nicht mehr als billig mare, aber fie weigern fic, aus biefer Forberung eine unerläßliche Friebens-Bebingung ju machen. Rach ben bon ben berfchiebenen Rabinetten eingelaufenen Mittheilungen werben wahricheinlich Franfreich und Rugland fich ben Bereinigten Staaten anschliegen. Beguglic Japans fieht bies heute icon abfolut feft. Die Bereinigten Staaten glauben, bag China unter feinen Umftanben auf bufe Forberung eingehen werbe und bag infolgebeffen bie Friebenis Berhandlungen abgebrochen werben mußten und ein weiterer Feldzug erforberlich murbe. Auch wurde bie Annahme ber beutschen Borfchläge eine beständige Occupation Chinas nothwendig machen. - General & haffee telegraphirt, bat et fich augenblidlich mit ber Frage ber Bertheilung ber ameritanifchen Truppen in Befing in ben Safen im Dangtfe-Thale und Zientfin befchäftige. Diefe Dagregel werbe nothwendig, um eine leberfüllung ber einzelnen Ortidele ten mit Militar mahrend bes Binters gu berbuten. Die anberen Befehlshaber marteten biesbegugliche Befehle ihrer Regietungen ab. Die allgemeine Lage fei befriedigenb. - Mbmis ral Remen telegraphirt aus Zafu, bag er bem bort eingetroffenen 2 i - hung - Tichang einen Befuch abgestattet habe. Li-hung-Tichang habe ibm feine Gefühle ber Dantbarteit gegenüber ben Bereinigten Staaten ausgebrückt.

Befing, 21. Ceptember. Der dinefifche Gol. bat, ber im Befige ber Uhr bes Barons von Retteler befunden worden ift, mirb in Freiheit gefeht werben. Derfelbe ertfarte, bag er ben beutichen Gefanbten nur auf Befehl eines Offigiers ermorbet habe, beffen Ramen ihm unbefannt fel. -Die nach Liang-Chang abgegangene beutiche Erpebie tion ift geftern bierber gurudgetebrt, nachbem fie bie ermabnie Stadt gerftort hat. Bei bem Rampfe murben 500 Boget und

ein Deutscher getöbtet.

Der fübafritanifche Rrieg.

London, 21. Gept. "Daily Mail" berichtet aus Bratoria: Commandant Dewet, ber noch immer im Freistaat thatig, also nicht tobt ift, ift bas einige Dinderniß fur die Pacificirung des Landes. — Aus Johannesburg wird telegraphirt, daß bie meifin Ginwohner bon Bootichefftromm in Johannesburg einge troffen find.

Bien, 21. Cept. Exfonig Milan bementin fategorijd alle Gerlichte, bag er aus ber ferbijden Ctaath faffe außer feiner Apanagne noch andere Gummen ber

Berantwortliche Rebatteure: Für Bolitit und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Locales i. B. Frang Bom berg; für die Druderei und ben Berlag: Georg Jacobi; für Inserate und Reflametheil: Wilhelm herr, fammtlich in Biesbaben.

Der beutigen Rummer liegt ein Broipeft der Beite fdrift "Dobe und Daus" bei, ben wir ber befonderen g unferer gefchatten Leferinnen empfehlen.

"Mobe unb Saus"! Welch poetifcher Zauber liegt in biefen beiben Begriffen!! Die Mobe, bie hehre bespotifche Bittin, bie bas Frauengeschlecht in leuchtenbe Farben und liebliche Formen hullt und ihre Reige in bas befte Licht fiellt; und ba neben bas trauliche, gemüthige Saus, ber heimische Serb, um ben fich bie Familie sammelt, und bem bie Frau als Berricherin borftebt. Rann beffer und pragnanter ber Titel eines Blattel bezeichnet werben, bas alle Gebiete bes gefellichaftlichen mit bauslichen Lebens in reichstem Moge umfagi? Fürwahr, wer einen wirflich treuen Berather in allen Lagen bes Lebens fucht, ber nehme bas befannte Univerfalblatt "Mobe und Saus", Betlag John henry Schwerin, Berlin, gur Sand, bas in jeber Begiehung unübertreffliches leiftet und 12 Spezialblätter erfest. hervorragenbe Mobenbilber geben jeber Sausfrau Gelegenbeit, fich fomie ihrer Aleinen mit Bulfe bes jeber Rummer beiliegen ben Schnittbogens felbständig gu betleiben. Stidereivorlagen, Dufitbeilagen, hauswirthfchaftliche Reubeiten etc., alles wird uns hier für einen außerft geringen Breis geboten. Mußerbem macht uns bie Romanbeilage "Aus bester Geber" mit ber nest eften und besten Arbeit bes befannten Autors Reinholb Dre mann, "Spinnennehe", befannt, bie uns ein gerabegu fenfotionelles Bilb bon bem Treiben ber internationalen Abenteut! auf ber Parifer Musftellung bietet. Die Beilage "3fluftritt Rinberwelt" wirb ftets bon ben Rleinen mit Spannung ermas tet, wahrend bie reichilluftrirte "Belletriftifche Beilage" Rovel len und humoresten ber beften mobernen Mutoren barbietel-"Mobe und Saus" toftet mit allen Beilagen pro Quartal nut Dif. 1 .- . Mugerbem ericheint noch eine Musgabe mit farbige Stablitich-Moben-Colorits und naturfarbigen Sanbarbeiten Colorits zu Mt. 1,25. Abonnements bei allen Buchfandlungen und Boftanftalten. Gratis Probenummern bei erfteren und burch ben Berlag John henry Schwerin, Berlin 28, 35. 35 übrigen bermeifen wir auf ben biefer Rummer beiliegenben mid illuftrirten Profpett.

n p . =

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Bubiges Chepaar, dar Anhang, fucht auf 1. Oftober ammer in befferem Haufe, gleich-oft in weicher Stadtgegend. Geft. Off unter A. D. 2196 an die Trebition.

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Ede Richiund Derberftrafe 24 find fc. Wohnungen, & 5, event. u. 6 Zimmer, Ruche, Bab, 2 Baffens u. reichl. Zubeb., auf fof. a 1. Oftober berm. Einzuschen mit 11.-12 und 5-6 Uhr. Rab. in b. Sigenth., Gartnerei Georg Belch. Scharnhorfiftr. u. Raifec-gererich-Ring 24, Part. 1198

4 3immer.

Cornsftr. 2, verl. Phi ippabergftr., a Part., 4 Bimm., Bleichot, und Jubeb. a. Ottbr., ju verm. Rab. befeit 2. St. 1.

2 3immer.

Dadmohnung, benegend aus gimmer, Ruche u. Reller, per Libtt, g. bm. 92ab. Romerberg 87.

Möbitrte Bimmer.

gladerftrage 11, 3 r., mobi. Monftr 12. Oth. 1. St. r. abl. Bimmer ju berm. 2269 Pranfenftrafe 26, 3, ein bibig gu vermietben. Reint Arbeiter erhalt, Roft und bais hermannftr. 6, part. 2188 Marinfirage 41, Othe. 2. St. beis erhalten

Prunienfir. 17, 2, vis-a-via bem Bericht, eleg. mobl, Bimmer 3 M. monati, (auch mochenwerfe) m bermiethen.

Ein möblirtes Bimmer 318 bermiethen. 208. Romerberg 28, B., 3 Tr. l

für Einjäh .- Freiwill. ber Rabe ber Infanteries fomte Imilleriefajerne gwei mbl. Bimmer p berm, als Soons u. Schlafa, ud einzeln, 1180

.Edwalbaderftr. 7, 2 r. dwalbacherner, 27, 1 brigh mood, Manjarbe a auft, r. Beri. berm. Rab. 1 Stiege r. 2091 Samaibagernr. bi, 1, Gr. jrbi mibbt, Bimmer ju bin. Haramur, 9, B. 1 r. faun ein

anftanbiger Arbeiter Theil an dinem Bimmer haben. grunolich möblictes Bimmer fofor ob. fpater ju vermietben.

Bimmer an 1 ob. 2 herren pu vermiethen. But und Bogio. Beute erhalten

Balramftrafte 21, 2 ife. gaden.

Baben Bicheisberg 15 u. Deine. Rraufe, Deicheld.

Werkftätten etc.

Oranienstraße 31 Bet, belle Berthatte mit fieiner obnung over beibe getrennt I ju verm, Rab. Binterbaus m Yana.

Arbeits-Hagweis.

11 Uhr Bormittage

Offene Stellen.

Mannlige Berfonen.

iglichft Schloffer auf fofort

Grimm, Dotheim. sebrif autom. Thierfallen. fücht. Merfenbe u. Cotport, far Bacher u. Buber auf Bmede, nur merte Werfe geg, bochfte Bromf. u. Die Berbienft fofort gefucht. 2120 bangraße 18, hinterb. 2. St. L.

3immerleute

finden Beichäftigung beim Bahnhof-Reubau, Biesbaden. Bu melben auf ber Bau-

Onderhoff n. Bidmann. Tüchtige guberläffige

Roctarbeiter für baucend gefucht. 2078 E. Arendt

Taunueftraße 7. (Gin Wagnergebülfe gefucht. Rheinftrage Rr. 44 bei M. Burt. 2208

Junger fraft. Danoburiche fofort gefucht. Quifenftrage 37.

Für ein biefiges Bureau mirb per 1. October cr. ein anftelliger junger

Schreibgehilfe im Alter von 15-18 Jahren ge-fucht. 3m Bertehr mit bem Bublitum bemanberter junger Mann broorgugt. Offerten mit Beugnif. abidriften und Gehaltsanfprüchen an die Erpedition be. Bi. unter W. H. 125. 2110

Bolontair

findet in biefigem

Bantgeschäft Aufnahme. Dif. sub. A. V. 2182 an die Expedition bes

Beneral-Anzeiger. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnagmeis im Rathbans. — Tel. 2377 ausichienliche Beröffentlichung fabrifcher Stellen. Mbibeilung für Manner.

Arbeit finden:

Buchbinder Printenre OI fer Riffer Maler Monteure Wochen-Schneiben Schubmacher Inftallatrure Lapegierer Berrichaftebiener andwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen: Gärtner Raufmann Behrling: Coloffer

Daugbiener.

Zehrlinge.

für meine Gartierei, Gelbgreferei u. Bernidelungeanftalt fuche

einen Behrling

Beinrich Aranfe, 7. 9r. 15. Wricheisberg Rr. 15. Weibliche Derfonen.

Berfäuferin

gefucht. 2154 Für unjer Mfenibe. Bronces, Schuude und Lebermaaren-Weichäft fuchen eine branchefundige, gewandte

Berfauferin. Gebr. Wollweher, Biesbaben, Langgasse 41.

-Madchen tann bas Bügein grundt, erl. Weftenbfte 6. 2210

Ordentl. Madmen findet gute u. bauernbe Stellung. 3. Riegler. Golbgaffe 5, Baben. Ein einfaches fauberes Graulein ober unabhangige Fran gur Meinhaltung und Bartung in meinen 4 Beruferaumen fofort gefucht. Bimmer vorbanden, Gelbitbefaftigung, Bu melben von 10 bis 11 Bilhelmftrage 22, Etage linte. 3 fanberes branes and

danberce, braves Mab-chen ju Sand- und Ruchenarbeit Spiegelgaffe 15.

Ein ochentlides junges Dienft. madden im Alter von 14-18 Jobren gefucht. Off. u. M. J. 2111 a. b. Grp. b. Bl. 9111 Cuchtige Taillenarbeiterinnen 1843 hermannftr. 28, 3.

Sehrmadden. Ein Lehrmädchen gegen Bergütung fofort ot, ipater gefucht bei 2177

Grang Mitfiatter, Weberg. 20, 1

fehrmädden gelucht. Gin braves nettes Madden find. unter güuft. Bedingungen bei une Lehritelle. Gebr. Wollweber. Langgaffe 41 2153

> DOWNER OF THE PERSONS Lehrmädchen

für Damenfcneiberei gefucht, bafeibft finbet ein junges Rab-mabchen Beichäftigung. 2147 Frau Ifas, Bertramfte. 6, 1. Ge. Braves Mabchen fann bas Rleibermachen gründlich erlernen. 2198 Sibleeftrage 45, 1.

Lebrmadchen gejucht 1897 Abelheibftraße 80, 2. Madden tonnen bas Rleibererfernen Meroftrage 3, 2, Eine tudt. Wetfigengnaberin fomie Lebrmabden gefucht 1133 herrmannnr. 21, 8 L

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiedbaben. unentgeltide Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Mbenbe. Etbtheilung I f. Dienftboten unb

Mebeiterinnen. fuct flanbig: Röchinnen

Allein. Saus. Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabden Botel- Perfonal.

Baid., Buy. u. Monatfrauen. Gut empfohiene Rabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen.

Bernfoarten. permittelt: Rinberfraulein u. Barterinnen, Gruben, Sausbalterinnen für Brivate u. Sotels.

Innafern, Gefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

gur bas Bureau eines Biererportgefchaftes wird gum fofortigen Gintritt ein ftrebfamer, ehrlicher

junger Mann

mit iconer Sandidrift gefucht. Raufmannifde Renutniffe nicht unbebingt erforberlich. Wohnung

Offerten mit Gehaltsanfprüchen sub A. Q. E. 3392 an b. Erp.

Mädchenheim Stellennadzweis

Echwalbacherftrafte 65 II. Dau. Binmer- u Rudenmabden, Sodinnen ur Brivat u. Benfion, Rinder gartnerinnen, Rindermabden, NB. Unfandige Madden erb. billig gute Benfion. 2605 billig gute Benfion. 260 P. Selsser, Diafon

hier fremd, mit beiterem Charaft., wünicht Winichluf. Gefl Off unter A. W. 501 an die Erped. b. Bl. 2194

Empfehinngen.

Men! Bobbin-Ringidiff-Mahmafdinen liefert billigft unter Garantie

Joh Stroetich. Reiferftr. 12. Gabreaber. Rabmafdinen.

Do fann Sjabriges Mabchen Bribotunterricht ernehmen, ber Schulunterricht erlent? Off. u. 8 2251 a. b. Erp. Gen. Eng. erb" Riabier-Untereicht m. grundl. er-theift Dorffrage 8, 1, ite. 2964

Käufe und Verkäufe

Fallaufel 218. 4 Pla. Dellmunbir. 37, 2065. 1 r. 9956 Schones Fallobft per Bib, 4 Bf. Spiegeigaffe 6.

Diefenbirnen per Bib. 5 Big. feine Egbirnen 10, Repfel 3 u. 5. Mebgergoffe 29, 2. 2209 Relter,

faft neu, billig ju verfaufen. 1908 Rab. Roberftrage 85. Drima Würfigen (tăgiich frifd) Baar 12 u. 20 Bf. Mblerftraße 48.

2 gebrauchte, noch gute, Bahr. 2943 Relerftrofe 12, Bort

Eine Bartie gebrauchte Herren- n. Damenräder in feber Breislage ju verlaufen Ernft Zimmermann, 1942 Taunusftraße 22.

Gin Hebergieber, wenig getrag. fomie ein neuer Grad (Rarte Figur) ju verfaufen. Dortftrafe 3, 1 f. Gin gebr. Copha billig ju vert.

Bairomftrage 6, 1 Gt. Rameltafchenbivan billig gu 2195

Reberfir. 19. 5th. 2. Ein zweitheil. Divan febr billig gu bertaufen 2197 Blich, Davib, Bleichftr, 12. Eine gut erhaltene Concert.

20 Mart gu verfaufen bei 3. Dartmann. Bellmundfrage 17.

Schlagkarren, felten gut gebaut, auch Pferd unb Gefdirr, im Gangen ob. Einzeln, gu verfaufen Befichtigung beim Birth Raufch in Fifchbach bei

Fäffer und Bütten. Frifch gefeerte Beinfaffer bon 20 bis 1200 Liter, ongle Gaffer pon 750 Liter, Dalbfrud. u. Gend. fagbutten ju vertaufen.

Blaiden- und Fagbanblung Delenenftrafte 1. 1088

Henes Sanerkraut 300 In mour holf. Voltharinge St. 6 Bf S. F. W. Schwante, 2152 Schwalbacherftr. 49, Telefon 414. Srasbutter, 10 Pip. Colli 6 M., 20 j. Legebähner 20 M. Spiper, Tinfte i. T., via Schit.

fur Gariner und Gartenbefiber.

Wegen Raumung bes Bauterrains fann bon jest ab prima Miftbeeterbe farrenweife abgegeben werben, auch find großere und fleinere Boften Decoratione. Bflangen u. verfdiebenes Unbere zugeben in ber Gartnerei bon Georg Gille, perl. Portftraft.

Amzugshalber

gu bertaufen : Giden - Buffet, Copba, crofe Spiegel, Dangelampen, Rupfergefdirr, Rudentifd, Ruden. fdraut, Waffen, Gemaibe, Bucher, gute Leghubner, 1 fc. Spin

Badymaberftr. 10, Gth. Gin junges Spikhündchen (Diannden) billig gu vertaufen, Reibitt. 1. 2 Stod

Stute, bunbelbraun, feche-tabeilos, far jobes Juhrwert puffenb. Rab. Berberftr. 6, Stb. 1.

Billig ju verfaufen: I Boar weiße Schuurenpubel bei 6, Bobne, Bermalter, Schiachthausftr. 7.

Einlegschweine, 5 St., febr ichon, find ju ver-taufen. Bicbrich, Babnbof-ftrafie 17. 3396

Altes Gold und Silver tauft au reeden Breifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiegt,

Umzüge per Wederrolle Portitr. 17, Comptoir im Bof.

Samarger gund, Spib, fear machfam und tren, billig abzugeben. 2181

3. Bug. Biebricherftrage 7, Dobbeim. Zel. 9283. Ein noch guter, gebrauchter Lodigerd, für größeren bauebalt geeignet, ju verfaufen. 211 Ernbenfir. 8. Wertfatt.

ut geard. Medb., m. Handarb.
w. Erfp. d. Ladenm. bill. ju
vert.: Ballin Berten 50 bis
100 Mt., Bertil. 16 bis 30,
Kleiderschrauf m. Auff. 21 bis 45,
Commod. 24—30, Küchenschr. beff. Sort. 28-32, Berticoms, Sand-arb., 34-55, Sprungr. 18-24, Marrab. m. Geegros, Bolle, Afric Ratrah. m. Seegros, Wone, niek u. Haar 10—50, Deckt. 111—25, beff. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sopha-tifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Studie 2,60—6, Sviegel 3—20, Bfeiterspieg. 20—50 Mt. u. f. w. Frankenstraße 19, Soh. part u. hinterh. part. 1818 2270 Befanntmadjung.

Samftag, ben 22. Ceptember cr., Mittags 12 Uhr, werben in bem Bjanblotale Dopheimerftr. 11/13

ca. 180 Flaichen berich. Weine, 1 voll. Bett, Aleideridrante, Confole, Spiegel, Bertitow, Buderidrante, 1 Buffet u. dgl. m.

bffentlich zwangsweise verfteigert. Diesbaden, ben 21. Septbr. 1900.

Eschhofen, Geriditavollgieber.

Camftag, ben 22. Ceptember 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Berfreigerungslofal Dotheimerjtrage 11/13:

2 Bianino, 3 Rleiberichrante, 1 Rommobe, 1 Schreib. tifch, 1 Regulator, 1 ff. Baidicommode, 1 Calontiich, 2 Copha, 1 Divan, 16 Stild Paletotftoff, 1 Rah-mafchine, 5 Babewannen, Gasofen, 2 Bferbe, 1 Ginipannerwagen und 1 Bweifpannerwagen

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung versteigert. Wiesbaben, ben 21. September 1900.

Salm,

Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Camftag ben 22. September 1900, Mittage 1/,12 11hr, werben in bem Pfanblofal Dogheimerftrage

11/13 bahier: 1 großer Baarenichrant, 1 Rommobe, 1 Confole 1 Schmetterlingsfammlung, verichied. Bilber

öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung berfteigert. Berner werden die zum Rachlaffe ber verftorb. Raberin Maria Frit bier geborigen Gegenftanbe unter anderen :

1 vollständ. Bett, 1 Kommobe, 1 Rahmaschine, 1 Rleiderschrant, 1 Rachtisch, 1 Rüchenschrant, ein Tifch, verichiedene Riften, Rorbe, fowie eine große Angahl Bafche- und Stleidungefrude

öffentlich freiwillig gegen Baargahlung verfeeigert. Bicsbaben, ben 21. September 1900.

Wichmann,

Gerichtsvollzieher fr. A. Befanntmachung. Morgen Camftag. ben 22. Cept. cr., Mittage

12 Uhr, merben in bem Bfandlotale Dothetmerftr. 11/13 1 Clavier, 1 Copha, 1 Spiegel öffentlich gwangeweise gegen gleich baare Bablung berfteigert.

Wiesbaden, ben 21. Cept. 1900. Stohlhaas, Silfs-Gerichtsvollzieber.

Bekanntmadung. Montag , 24. Cept. 1900 Bormittage halb

10 Hhr merden in bem Saufe 46 Albrechtstraße 46

1 Barthie Leber, 1 Barthie Schaften, 1 Barthie Strohiohlen, 300 Baur Leiften, 6 Bade Bolgnagel, ea. 300 Baar Dufeifen, 5 Gentner Stifte, ca. 100 Blaichen Schublad, 100 Schachteln Rrebsfett, 20 Bl. Dajdinenol, ca. 100 Schachteln Bichie, 4 Sag Dars 1 Parthie Schuhmacher Berfzeug, 1 Barthie Bachs, 1 Barthie Borfien, 1 Barthie Schuhriemen, 1 Barthie Garn, 1 Barthie Glaspapier, 1 Barthie Bürften, 2 Schuhmacher-Rahmaichinen, 1 Labenichranf, 1 Thefe

1 Tijch, 2 Stühle, 2 Wagnen, rt öffentlich gegen Baargablung be fteige . Auf Dieje Berfteigernug feien befonbers Schuhmacher und Schuhmacherartitelhandler

aufmertfam gemacht. Wiesbaden, den 19. Gept. 1900

> Eifert. Gerichtevollzieher.

Befanntmachung. Samftag, den 22. Sept. L. 36., Dachmittage 5 III:

Rathhaufe gu Biebrich a. Rh .: 1 Labenthefe, 1 Labenreal, 1 Copha und einen

Bfeilerichrant öffentlich meifibietend zwangeweise gegen Baargablung. Lonsdorfer,

Gerichtevollzieher, BBrthftrage 7. Befanntmachung.

Camftag ben 22. Ceptember 1900 Mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungelotale Dobbeimerftrage 11/18 babier :

1 Rlapier, 3 Buffete, 2 Bucher, 5 Rleiberfdrante, 3 Bertifoms, 2 Rommoben, 2 Confols, 1 Baichtommode, 2 Divans, 1 Chaifelonque, 6 Cophas, 8 Geffel, 2 Galon., 2 Mustleb., 2 Bauerntifche, ein Eritmeaux, 2 Spiegel, 1 Dobelbant, 12. biv. Diele, 1 Britichenrolle u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 21. Gept. 1900.

Wollenhaupt, Werichtevollzieher.

Begründet 1858.

Poftzeitunge-Breislifte Do. 5088.

45. Jahrgang.

3387

Mannheimer Beitung. 3 Mannheimer Angeiger und Saudelsbatt.

Angejebeufte, berbreitetfte politifche u. Sandele=

Beitung Gudweftdeutichlands. Sorgfültige, zuberluffige Berichte, rafchefte Dels dung aller wichtigen Bortommniffe. Umfang-reicher Debeschendienft. Ausführlicher Sandels: theil. Günftiger Berfandt.

Der Sandelswelt bejonders jum Abonnement empfohlen.



fenilleton großen Stils Theater, Annit, Dus 3mei merthvolle Gratisberlagen:

"Mode und Beim", Modezeitung mit Schnitts mufterbeilagen.

"Birthichaftliche Mitthellungen", Fachzeitichrift f. d. Landwirthimaft, d. Gartenbaun d Sanswejen.

Infertions-Organ allererften Ranges. Beflamen . 4 . Bettigeite 20 Big. Abonnementspreis pro Quartal nur M. 4.25 bei allen Boftanftalten u. Boftboten.

Brobenummern gratis und franto. Bei Ginfendung ber Abonnements-Quittung pro 4. Quartal erfolgt Gratisgnienbung bis 1. Oftober

bevorftebenben Ginftellung in's Seer empfehle mein großes Lager in Rleiber., Wiche, Ropf- und Zahnbürften, Meifing., Lederzeug., Schmunburften ze., fowie Bruftbentel, Rlopfpeitichen und fammtliche Militar-Gffecten genan nach Borichrift.

2264

offerirt

Harl Wittich. Toilette: und Bürffenmaaren, Dichelsberg 7, Gde Gemeindebadganchen.

-	THE RESERVE AND PARTY OF	S of the	40.00		The same of	The same of the sa
Gebra	unten Raffee .		in .	per 5	Bid. Mt.	90.
Java	mit Campinas .		医性性 在			1,
Sana	mit Bortorico und	Doupmed				1.50.
Mena	bo mit Reilgern .		***	*	* *	1.40,
Gouge	-Thee mit Souche	mg		100	5 8	1.50.
Geinn	e Calatul	1	1000		ф. "	40,
Weinin	es Tafelöl			*		60,
Dot	Bürfelguder b		THE PARTY NAMED IN	-	165	- 00
Günra	hm Butter .	Section 1	200	-	oln. "	1.20.

Altitadt-Confum, DE Menban 31. Metgernoffe 31. ER

Frankfurter Würstchen, Wiener Würstchen

empfiehlt bon jegt ab wieder taglich frifch

Dering Gind 5 Bf., Rochmehl

P. Flory. Schweinemengerei, Rirmgaffe 51.

per Bfd. 14, 16, Ro. 0 18, Ro. 00 20 Bi., bei 5 13, 15, 17, 19
Adolf Maybach, Wellripftrage 22. Telel. 2187

Prima Rindfleisch Ralbfleisch 66 Belenenftrage 18.

Bur Bheinluft, Albrediftr. 21. Samftag Abend Deneljuppe.

mogu freundlichft einlabet 29. Aarit.

Restaurant Bergog von Raffau, Bismardring.

Samfing Wegelsuppe.

Bum Frühftud Schweinepfeffer und Bellfleifd. Täglich süßer und rauscher Aepfelwein

per Schoppen 12 Big im Gafthaus zum Goldnen Löwen Karl Wintermeyer, Dobheim.

Gesangverein

Conntag. ben 23. b. Mto., Abenbs 8 Ubr: Gefellige Zusammenkunft im Bereinslotal "Zum Bater Jahn."

Ter Borftanb.

Turn-Verein.

Morgen Countag, ben 23 b. Di .: erbst-Turnfahrt

ber Maing — Mombaderthor — Krimm — Erercierplat — Königsborn — finthen — Donnersberg — Ober-Olmer Baib — Ober-Olai - Riein-Binterneim - Raing und gurud. Bir bitten ble Mitglieber um gabireiche Bepelligung. Freunde und Gonner bes Bereins find berglich willfommen. Sammelplat Morgens 7 Uhr Turnhalle. Abfahrt 720 nach Ruftel. Bieberbucher mitbringen

Wlöbel

i ecben billig und fcnellftens polirt und aufgebeifert, Albrechtftrage 43.

Ein Lehrmadden fann gegen fof. Berguming in ein Blumengeichaft eintret. Rab. Epp.

Offene piellen

Gin Laufmabden fofert gel. Binmengeichatt G. M. Benbet 29ibeimftraße 54 9232

Gin fleifiges

Weädchen, meldes im Tapegier-Raben perfeft ift, fur bauernb gefucht. Rab. Cebanpian 1, 1 Stiege,

Lu verkanfen. Gin icones theines Ranchen

in gute Bande abzugeben. 9240 Rrautenftr. 15, 3,

Ein Gelblichten

mit Inbait von 16 Mt. am Reu-bau Gde Schierfteinerite. u. Raifers Griebrich-Ming gefunden. Abzubol.

3toci Heine Manjardsimmer gu vermietben.

Silfe g. Blutflod Timermann, Rab. Romerberg 2/4, 2 rechts. Perloofuna

Gin gut rent. Dane mit Baben.

Borbb., Deb. u. Gib., i. ob. Stadetheil, unter guten Bebing-ungen ju verfaufen. Geft. Offerten unter A. K. Z, an bie Expedition

Lagerplas

gefücht gum Lagern von Manrer-utenflien. Rab hartingftr, 11, pt.

In ber Schierneiner-Biebricherftrage einen

Diefes Binttes.

Pfandbriefen und Rommunalobligationen

Rheinischen Inpothekenbank in Mannheim.

Infolge ber Berfapfung por Groft. Rotor Friedrich Woerner bier, if benimmet, bag von den 31, procentigen Piandbriefen der Serien XXXIII bis einichtieflich XXXIX, 41, 42, 46 bis einichtieflich 62 und bon ben 3%-procentigen Rommunalobligationen ber Gerien III und IV bie Stude mit ben

Endziffern 159, 859, 559, 759, 959

verlooft sind, biernach aus den obigen Serien ohne Unterichied der Litera alle diesengen Plaubbrieft und Kommunalobligationen gur Deimjablung gekändigt, deren Aummern in ihren lehten ? Stellen mit den genaunten Bobien auslaufen, also Rr. 0,159, 1,159, 2,159 rc., 0,359, 1,359, 2,359 rc. (soweie nicht ichon einzelne Stüde früher verlooft find.) Die Kündigung erfolgt bei den Plandbriefen der Serien 46 bis 69 auf ben 1. Init 1900, bei ben Plandbriefen der Serien XXXIII bis XXXIX 41, 49, 61 und 62, fowle bei den Rommunalobligationen ber Serien III und IV auf ben 1. Cfrober 1900; mit biefen Tagen

endet bie coupenmidfige Bergmfung. Bit find bereit, die gezogenen Stude in 4-procentige, unverloopbare und bis 1902 unfinebare Pfand-briefe, welche jum Borienfure berechtet werben, umgutauichen. Die Giulblung ober ber Umtanich ber gezogenen Bende erfolgt an unferer Raffe, jowie bei allen Bfantbriefvertaufoitellen; and ift bajethi bas Bergeidmin ber and früberen Bertoofungen noch rudnandigen Bfand-

Mannbeim. ben 23. Mary 1900.

218 59 Die Direction.



Conntag, ben 23. Ceptember,

Zöglings=Wettinrnen, Abends 8 Ubr: Breidvertheilung, per-bunben mit Familieunbenb. Wir laben

unfere Mitglieber und Gitern unferer Boglinge ju beiben Beranftaltungen ergebenft ein, Ter Borffanb.



zum Würzen Nas anertaunt vorgunichte Wittel gur Berbeffes rung ben Suppen, Saucen, Gemufen ze., ift in Glaichden bon 25 Pf. an fiele gu

baben bei Ph. Prinz, Bertramftraße 19. 455/199 Macgi jum Burgen" ift eine beffere Burge als

Mathias Plaff, Glasmaler, Wieronaben, empfichtt fich ben herren Architetten, Banunternehmern fowie Brivaten in Anfertigung aller Glasmalereien und

Kunftverglafungen.

Da ich felbft Gladmaler und Beichner bin, bin ich in ber Lage, tabellofe Arbeiten preisnert gu liefern. Mich bem Wohlmoffen einer ge. ichabten Runbichaft beftens empfehlend, geichne Dochachtungevoll 1972 Mathias Pfall, Morinftraue 72.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Befannten bie fraurige Dit-

Frau Katharine Mener.

am Mittwoch Abend 10% Ubr nach langen, fcmeien Beiben fanft bem Beren entichlafen ift.

Die tranernben Rinber. Die Beerdigung finbet Camftag Mittag 3 Uhr bom 2975

Beidenbaufe aus flatt.

Danksagung. Gur bie vielen Beweife berglichfter

Theilnahme bei bem Sinfcheiben unferes lieben Baters fagen wir unferen tiefgefühlteften Dant.

3m Ramen der hinterbli:benen :

Adolf Schmidt, Enpegirer.

9055

Hohen Teftes wegen meine Beichafte-Lofalitaten geichloffen:

Montag, 24. u. Di.nftag, 25. Sept.

Waarenhaus Julius Bormass, Strengaffe 44, Edlaben.

Besonders für Kranke und Genesende arztlich empfohlen und gesetzlich geschützt.

aus Distillaten nur gesander reiner Natur-Weine, also nicht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der Dampfweinbrennerei

Paul Schmidt, ober-Otm tel Mitt. Weingutsbesitzer.

Nur ächt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Brochure gratis in den durch Piakare kenntlichen Verkaufsstellen:

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-C. Brodt, Albrechtstrasse 16.

Droguerie Sanitas, Mauritius-S Gruel, Wallritzstrasse 7.

Car. Keiper, Webergasse 34, Wiln Klees, Moritastrasse 37, E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1. Lucis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse.

Gus av Loppert, Helemenstr. 3.

Adam Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14. A. Nicosai, Karlstrasse 22. Jul. Prätorius, Kirchgasse 28. P. Quindt, Marktstrasse 14. Rob. Sauter, Oranienstr. 50. J. Schaab, Grabenstrasse Louis Schild, Langgasse Wilh, Schild, Friedrichetz 16 Rich. Seyl, Rheinstrasse Oscar Siebert, Taunussir. Adolph Wirth Nacaf., Rheinstrasse 4h.

Großer Kartoffel-Abschlag. per Rumpf 16 Big., Cir. 1 Mt. 80 91.

Brima Beiger Magnum bonum Glette Englifche Mand-Rartoffel 3miebel

Erlephon 2165.

Tendenz: unverandert

20 40 per Bis. 6 Big., 10 Bis. 55 . Carl Kirchner.

Bellrigftr. 27, Ede Bellmunbfir.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter and Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

your 21 Sept 1 900 04 40 Oester. Credit-Action 204 40 Disconto-Commandit-Anth. 171.20 Berliner Handelsgesellschaft 143 10 145.80 Dresdner Bank 185 90 129 75 Doutsche Bank 185.80 Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbalin Lombarden 25 70 175 — 196 50 187 90 174 90 Harpener 175.60 Hibernia . Gelsenkirchener . . 187.50 Bochumer Laurahütte 174 80 191.50

herbf fpann malb, gamb! baube Shat Sel, be bis er in ben meiner

Rabe melme ber G Hattete bie Ro Rrant lag ein 6mal Bber b

D

lag fie bes De ter Ba Enprol - fon dergera Sige, 1 Dind, naber f ter and nicht, n trieb gr

dloffen mehrte, Liefen grau er auf ber barauf beffen @ erinnen engte ! beugte f "B

ie mit g

te Sanb

en gege gleichfa

gliiben!" "Re mal, ift Tro _97i tod fon . Be _Ge mich fein

"Rei

manoto

Ausbil Borbe anfihanb tang bef Vieto

lede Gaal Photo inter Buft

Sch

Gegrün

Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Moralische Verbrechen.

(Rachbrud verboten.)

Draugen wehte mit weit ausgebreiteten Schwingen ber betbftfturm über langft beröbete Felber, und wolfenverhangen annte fich ber Simmel über einem fcmarg-grunen Fichtenmalb, an beffen Ranbe ein einfames Behöft, eigentlich nur ein Panbhaus, umgeben bon ben nothwenbigften Wirthid;aftigebauben, lag. Mus allen Eden und Enben brangten fich bie Schatten bes Abends und gerfloffen in grauen, bammerigen Rebil, ber fich bichter und bichter über bie abgefchiebene Ebene legte, sis er biefelbe in tiefes, faft undurchbringliches Duntel bullte, in bem haus und Garten vollftanbig verfanten. - Man batte meinen mögen, bas nicht große, einstödige Gebaube fei unbepobnt, fo ftill lag es ba, nur wenn man fich in feiner nachften Rabe befand, tonnte man ben ichtvachen Lichtichein bemerten, melder fich burch bichte, feft zugezogene Borbange aus einem ber Fenfter hervorftahl und bie Unwefenheit von Menichen in biefen Raumen verrietb.

Es war ein großes, mit Gefdmad und Elegang ausgefettetes Chlafgemach, aus bem ber berratherifche Lichtichein in ble Racht bineinfiel, und batte in bemfelben nicht jene gemiffe in Brantengimmern unbermeibliche Unordnung geberricht, man batte fich mit Bergnugen in ihm umbliden mogen, jest jeboch lag ein feltfam bebrudenber Sauch, ben bas fiebergeröthete, dmale Frauengeficht in blenbenb weißen Riffen noch erhöhte,

über bem fonft gewiß anheimelnben Raume.

Die Rrante fcblief nicht. Dit weit geöffneten Mugen, in benen fich eine bis gur Qual gesteigerte Erwartung ausbrudte, lag fie und laufchte in bie Racht binaus, aber nur bas Braufen bes herbitfturmes, bas Mechgen und Stöhnen Jahrhunderte alber Baumriefen, bie ihre mächtigen Rronen bei jebem muchtigen Anprall bes baherrafenben Ortanes beugten, fcblug an ibr Ohr - fouft nichts. Manchmal war's ihr, als flänge fernes Rabergeraffel, bann belebte ein Musbrud freudiger Erwartung ihre Bige, boch bie Täuschung mabrte nicht lange. Es war nur ber Bind, ber in ungestümer Haft über bie klappernben Ziegel bes bigen Giebelbaches babinrafte, und ermattet und entmuthigt blog fie bie Mugen. Besbalb erhörte Gott nicht ihre inbrunftige Bitte, Die fie mit bebenben Lippen Tag und Racht ohne Unterlaß flufterte? Ueber ihr ftand ber Tob gebeugt, naber und niber fühlte fie feinen talten Athem und burfte boch nicht fterben, ebe fie eine lette, beilige Pflicht erfüllt hatte. Aber je meibr auch ber Abend vorrildte, bas, worauf fie wartete, gefchab nicht, nur ber Sturm berftartte fich von Minute gu Minute und mieb große, fcwere, mit Sogeltornern untermifchte Regentrop. in gegen bas Genfter, an beffen Solgwert er pochte und gerrie, Beichfam als wollte er mit Bewalt in biefe fleine, ihm beroloffene Menfchenwelt einbringen, bie allein ibm Einlag bervehrte, wahrend bie gange weite Erbe mit ihren Soben und Liefen ihm offen ftanb. Mit Unstrengung ftredte bie junge frau endlich bie Sand nach ber Glode aus, welche gur Geite mf ber Marmorplatte bes Rachttifchens ftanb, und gleich darauf öffnete fich behutfam bie Thur bes Rebengimmers, auf beffen Schwelle, ein buntles Tuch nach Urt ber ruffifchen Bauminnen feft um bie eingefallenen Schlafen gefchlungen, eine gebeugte Alte erfchien. Borfichtig trat fie an bas Lager unb beugte fich mit forgenvoll-gartlichem Musbrud über bie Rrante.

"Bas befehlen Gie, Matufchta Unna Betrowna?" fragte be mit gebampfter Stimme und ftreichelte bie fcmale, abgegebrbonb, welche traftlos auf ber Bettbede lag. "Qualt Gie wieber bas Fieber? - Du mein Gott, wie Gie glüben, wie Gie

"Rein, Darja", die junge Frau schüttelte schwach ben Ropf, "nichts qualt mich, mir ift wohl, ganz wohl! — Aber sage einmal, ift benn noch immer niemand getommen?"

Traurig fcuttelte bie MIte ben Ropf. "Riemand, Anna Betrowna, Riemand, ich hatte es Ihnen

bod fonft fofort gefagt!" "Bewiß, Darja? Trogbem es ber Mrgt berboten bat?"

"Gewiß! Der Dottor ift nicht mein Berr, mas füm nich feine Befehle!"

"Rein, Du haft recht, beshalb verfprich mir, fobalb Ricolaj banowitich tommt, und er muß tommen, ihn fofort, hörft

Du, fofort gu mir gu führen, mir ichabet feine Mufregung, im Begentheil, fie wird mich gang — gang gefund machen!" "Das gebe Gott und alle heiligen!" betreuzigte fich bie

Berfprichft Du mir alfo, Darja, mich fofort bavon in

Renntniß zu fegen, wenn jemanb fommt?" brangte bie Rrante leiben dafilich. "3d berfpreche, Anna Betrowna, Golubufchta, Robnaja, verfpreche alles, nur werben Gie gefund, balb gefunb!" betheuerte bie Greifin mit Thranen in ben Mugen, mabrend ibre wellen Lippen die abgegehrte Sand ihrer Gebieterin mit Ruffen

Schmore es mir!"

36 fdmore!"

Run, bann tann ich rubig fein! - Beb' jest, Darja, ich fuhle mich munberlich mube und glaube, ich werbe einschlafen, lege auch Du Dich nieber!"

"Das gebe Gott!" murmelte bie Alte, ber Rranten gartlich bas haar aus ber Stirn ftreichend und bas Riffen gurechtbrudenb; "brauchen Gie fonft nichts, Unna Betrowna?"

"Richts, Darja, gute Racht!"

Bute Racht, Golubufchta!" Und ein Rreug über Stirn und Bruft ihrer Gebieterin fclagend, wollte fich bie Alte ent-

"3ch hore, Anna Betrowna!"

.Bas macht Mar?"

"Maximufchta?" Der Greifin faltiges Geficht bergog fich gu einem ftrahlenden Lacheln, "oh, ber fchlaft, ruhig und fest, mit Bangen wie Rofen und Lippen wie reife Simbeeren fo roth, wenn Gie ihn nur feben tonnten, Unna Betrowna! Die Geele freut fich bei feinem Unblid, fold,' ein lieber, fconer Junge!

Die Rrante lächelte gludlich, und ihre fieberglangenben Mugen erweiterten fich im Mutterftolg, bann fentten fich bie buntelbewimperten Liber wie in tobtlicher Ermattung, und um ihre Lippen legte fich ein Bug namenlofen Schmerges: wie balb wie balb murbe ibr armer, ahnungslofer Liebling nun allein fieben in ber Belt! - Und wenn bas Leben wie in wilber Benjagb feine Berfolgungen binter ibm ber begann, murbe er ibr bann jemals verzeihen, baß fie gegen ibn fehlen tonnte?"

"Geb. Darja, geb' gu ibm!" flufterte fie matt, "ich - bin jo grengenlos miibe

"Gebe, gebe fcon, Matufchta, Gott gebe Ihnen einen gefunben Schlaf!" - und geraufchlos, wie fie getommen, berichwand bie Mite.

3m Bimmer berrichte wieber jene lautlofe, betlemmenbe, nur von bem Seulen bes Winbes unterbrochene Stille, und wie eine Biertelftunde borber, lag bie Rrante auch jest mit weit geöffneten Mugen; fie wartete, trogbem fie gu ichlafen berfprocen hatte. Doch Stunde auf Stunde berftrich, Die Racht riidte immer weiter bor, bas. Fieber berftartte fich bon Minute gur Minute, ber Erwartete jeboch tam nicht, und enblich verwirrten fich ihre Ginne. -

Wie wunderlich bas um fie ber fang, jauchste, tlogte und wie in gornigem Schelten vertlang! - Ach, bas mar ber Sturm, ber fein oft gehörtes Lieb fang, aber heute flang es anbers, als gewöhnlich, faft wie bie Stimme ber alten Marchenergablerin in ihrem Beimathsborf, bie auch, wenn fie in rechten Bug tam, wie bie Geine, anschwoll, bann wieber leifer wurde und in geheimnigvolles Flüftern überging. Ober war bas gar bie alte Unnfria? - Rein, es war ber Sturm, fie borte es jest beutlich, aber er ergablte wirflich etwas, eine alte, traurig-fuße Gefchichte, bie ihr munberlich befannt bortam. Bar es eines jener Märchen, benen fie als Kind so oft gelauscht? — Rein, tein Marchen , eine mabre Begebenheit, bie Beschichte ihres eigenen Lebens, ihrer Liebe, ihres Gludes, und ba - ba trug er fie ja auf feinen Schwingen, bis in ihr ftilles Rrantengimmer, bie Beifter ber Bergangenbeit, icone, gludberaufchenbe Geftalten, bie ihr Lager umfdwebten. Dh, welch ein Glang fie umqab! -Sie mar wieber bas junge, faum neunzehnjährige Mabden, in beffen Berg bie Liebe Eingug bielt. Un einem fturmifchen, gnerifden Derbfliage war er ihr jum erften Male begegnet, und mas jenem Begegnen folgte, war ein einziger, wunderbarer Traum gemefen, bis ber Traum gur Birflichteit murbe, und fie ibm angehörte. Bohl nannte bie Welt ihre Liebe Gunbe,

wohl burfte fie nicht offen mit berfelben bervortreten, mußte fie wie ein Berbrechen, vor jebem Muge gu berbergen ftreben, et aber, ber Allbater, ber große Gott ber Liebe, por beffen Thron fie balb icon ftanb, um Rechenicaft abgulegen, er mußte, bas ein einziges, allgewaltiges, opferfreudiges Gefühl ihr Leben erfullte, und bag fie biefer Liebe treu geblieben war, treu bis in ben Tob. Ronnte bas Gunbe fein? - O nein, ihr Berg und ihr Gemiffen fprachen fie babon wenigstens frei! Bieviel Dornen auch immer ihre Stirn wund gerigt, mit Ihranen in ben Mugen hatte fie gelächelt, benn jener Strablenglang reinften, himmelhoch jauchgenben Glüdes, mit welchem feine Liebe fie umgeben, war werth, mit einem Thranenmeer ertauft gu were Richts bedauerte fie beute, nichts, nur Segenstouniche hatte fie für ibn, und an nichts bermochte fie gu benten, als an jene Stunden ber Wonne, ba fein Urm fie umichlungen, all an jene flüchtige Tage, Die Licht und Connenschein in ihre Ginfamteit getragen. Da maren fie wieber, ba tamen fie, jene gildberaufchten Mugenblide! War beute nicht ber Lag, an bem er fonft gu tommen pflegte? Und borch, ba pochte es ja wie fonft an bas Fenfter, er - er - ihr Beliebter! Wie war et nur hereingetommen? Satte Darja ihm geöffnet? Mber mas fragte fie, er mar ba, mar getommen, enblid, ob Gott, enbe lich wieber! Gie wollte fich erheben, wollte ibm entgegeneilen boch ba ftanb er ichon an ihrer Geite, mit feligem Lacheln breis tete fie ihm bie Urme entgegen: "Mag!" - Gin Buden ging burd, ihre Glieber, ihre Mugen erweiterten fich, bas Racheln auf ihren Lippen erftarrie - ber, ber fie gefüßt und mitleibig bie Buge bes Geliebten angenommen hatte, trug einen anberen Ras men, es war ber Tob.

Schlaftrunten fuhr bie alte Darja eine Stunde fpater von ihrem Lager neben bem Bettehen bes Rinbes auf, braugen flopfte es, bas Rlopfen tlang berrifch-ungebulbig und mochte fich fcon manches Dal wieberholt haben, ebe fie erwacht man Gilig fclupfte fie in ihren Filgichuben binaus; barmbergiger Gott, wie fie flopften, als mußten fie nicht, bag fich im Saufe

eine Tobtfrante befanb!

Bleich, gleich, ich tomme, ich tomme!" rief fie, als tonne ber Draugenftebenbe es horen, icon bon weitem in haftigem Flüfterion und ftanb bann faft athemlos bor ber Thur.

"Ber ift ba?" fragte fie porfichtig.

Mache auf, Alte! Dber glaubft Du, bag es angenehm fei, bei biefem Better ba braufen gu fteben!" flang bie bon einer tiefen Mannerftimme gegebene Antwort, bei beren Laute bie Greifin einen erlöfenben Geufger ausftieg. Dann öffnete fie mit gitternben Sanben.

Batjufchfa, Ricolan Imanowitfc!" fagte fie, ben Caum bes weiten Reifepelges, in ben bie Beftalt bes Angefommenen gehüllt mar, an ihre Lippen brudenb. "Gott fei Dant, Daß

Sie enblich ba finb!"

Bie fieht es, Darja?" fragte ber Frembe furg und warf mit einer ichnellen Bewegung ben ichweren Mantel bon ben

Wie, Batjufcta? Schlecht, febr fclecht, batte fie Sie fonft gerufen? Mugenblidlich fchlaft fie, aber ich mußte ihr verfprechen, file fofort gu weden, fobalb Gie angetommen fein werben!"

"Weden? Unfinn! Morgen ift auch ein Tag! 3ch bin aus gerbem mibe und erfroren, führe mich in mein Zimmer und bringe mir, wenn Du fannst, etwas heißen Thee!"

"Und Anna Betrowna foll ich nichts bon 3hrer Antunft fagen?" fragte bie Alte ichuchtern. 3ch babe es ihr verfprocen, habe es gefchworen!"

"Wenn fie fcblaft, gewiß nicht! Rrante haben Rube

Mber fie fcblaft vielleicht boch nicht!"

Der Frembe bachte einen Augenblid nach. "Dann", eta wiberte er gogernb, "ift es etwas Anberes!" "36 barf alfo nachfeben?"

Meinethalben! Aber bag Du fie nicht wedft!"

Darja borte icon nicht mehr, fo fcnell fie ihre alten Fuge tragen tonnten, burcheilte fie bie nachften Raume und fanb einige Augenblide fpater laufchend in bem matterleuchteten serantengimmer. Diefe feltfam beangftigenbe Stille; folitef Unna Petrolona?

"Unna Betrowna, Golubufchfa!" Reine Antwort.

Cabinet

Difit

(Fortf. folgt.)

Mark

Belegenheit gur WA Ansbildung als handarbeits = n. Induftrie-Lehrerin Borbereitung gur flaatlichen Bruffung und gur Lebrtbatigfeit in banfbanbarbeiten ober in Boldeanfertigung und Schneibern Dieter fich einem fingen Dobchen mit entfprechenber Beanlagung unter ong befonbere gunftigen Pedingungen, ev. völlig toftenlos. Ber-

Dielbung balbigft erminicht Pietor'sche Erauenschule, Taumusstr.12 Att Coalgoffe 40).

beginnt wieder Ende September. Weitere Anmeldungen werden baldigst erbeten. Nähere Auskunft, auch über die Ausbildung zur Industrie- u. Fachlehrerin etc., stehen gerne zu Diensten. Stets (kostenfreie) Gelegenhelt zur Vermittlung von Stellungen für ufisere früheren Schülerinen. - Pension im Hause.

Vietor sche Frauen-Schule, Wiesbaden, Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse 40). 22. Schuljahr (gegr. 1879.),

tadelloser Porträts mire Bufiderung prompter Bedienung, ju folgenben

Cabinet erbalt man burch ben Gebrauch bes allein echten Bfr. Kneipp's Brennneffelhaarwaffer, welches feit Jahren unftreitig bas befte Saarmaffer ber Begenwart ift. Daffelbe beforbert ben Saarwuche, ftarte bie Ropfnerven und verhindert die Schuppenbilbung und ben bamit

estendstrasse 21

priestersbach

verbundenen Saarausfall. Mecht gu haben Verfand nach Answärts en gros und en detail.

Biesbaben, Rheinftraße 59.

Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse 40).

Gegründet 1879.

22. Schuljahr.

Gegründet 1879.

Wiederbeginn der Unterrichtskurse:

Donnerstag, den 27. September.

Neu-Anmeldungen zu allen Fächern: Praktische und kunstgewerbliche Handarbeiten, Schneidern, Wäsche-Anfertigung, Kunststickerel, Zeichnen, Malen, Liebhaberkunste u. s. w. u. s. w. werden baldigst erbeten. Prospecte und jede gewünschte Auskunft durch die Vorsteherin, Frl. Julie Vietor, oder der Unterzeichneten.

22

Dit

Beftel Thier ihrem liegt. Mr co

tigen.

Brair

Sinner

gebrill magen Menfo

ben bi

Dort !

lich ei

aufneh

perrati

tomme

fie fcht

Buben

Bferbe

gejagt, gen, je noch ri Wänbe

fdes 0

Bähre

bie auf

Barte I

(dlepp)

fic ber

tem 29

suf un

de Une

ben üb

meln, e

to fo p

pehalfte

in ber

Ru ift 1 Das B

ber fre

brittes

fennen

Loge: ?

Batteln

Ca

Unigab

201

Die "Bolte . Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abende. Gratis. Beigabe: Gutenberg'e 3lluftrirtee Conntageblatt, redigirt von Rud olf El do.

Jolks-Feitung

Organ für Sedermann aus dem Bolte.

Crei-Rebafteur: Rarl Bollrath.

Reicher Inbalt, ichnelle und juveriaffige Metheitung aller potitifden, wirtbichaftlichen, fommunalen und lofalen Ereigniffe. - Echarfe und treffende Beleuchtung aller Zagedfragen. und tofalen Ereigniffe. - Echarfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. -Musführlicher Banbelstheil, frei von jeber Beeinfluffung. - Theater, Mufit, Runft, Biffenicaft und Tednit. - Romane und Robellen aus ber Geber ber beliebreften

Abounementspreis 4 Df. 50 Big. pro Quartal. - Probennmmern unentgeltlich.

Das Feuilleton ber "Bolts-Beitung" veröffentlicht im nachsten Quartal ben neueften biftorifden Roman bes viel gelefenen Baul Gaulot "Draco". Seine Gelbin ift jene lebreigende Bergogin von Bucgund, die am hofe Ludwigs XIV. eine glangenbe, aber tragifch enbende Rolle herzogin von Bucgund, die am hofe Ludwigs XIV. eine glangende, aber tragisch endende Rolle spielte. Dierauf folgt ein von Armin Rona i frei aus dem Ungarischen übertragener humoristischer Roman "Lebenstünftler", desem somische Figuren in toller Karnevalstaune eine Reihe von luftigen Streichen aussühren. — "Gntenberg's Ilustrirtes Countageblatt", die reich mit Bildersichen aussühringe der "Bolle-Beitung", bringt Rovellen und Erzählungen von Rarie Diers, L. Faran, Amelie Dalm, Dietrich Theden, M.Ch. Leffler und anderen besiebten Erzählern, dagn eine Fülle von belehrenden Mittheilungen. Die Junftration gebt die martan.eften Ersählern, dagn eine Fülle von belehrenden Mittheilungen. Die Junftration gebt die martan.eften Ersählern vieder.

Ren hingutretenden Abonnenten liefern wir gegen Ginsendung ber Abonnemente-Onittung - Die Zeitung bis Ende September fcon bon jeut ab täglich unter Rrengband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfs-Beitung" Berlin W., Lünowftrage 105, W., Aronenftrage 46, O., Große Frantfurter Strafe 87.

8377



NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Langlin-Orosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Maffin golbene

Trantinge liefer bas Stud von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtliden Comudiachen e Reuanfertigung berfelben fauberfter Musführung unb allerbilligften Breifen.

Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege. Rein Laden.



Sprudel Ist das beste In ftete frifcher Bullung gu haben bei Conrad Hock, Biedbaben Brienenftrafte 10.

Darlehen Bypothak, Woohe, Schuldech,

Bauapfet per Bfund 5 Bfg. Langgaffe 9 im Sof.

Trauringe

eingebauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Musmabl,

Franz Gerlach,

Edwalbacherftraße 19. Schmerglojes Dhrlochftechen gratis

Berliner

Meueste Nachrichten Unparteifche Beitung.

-- Beilagen; +--

Dentider Saustreund, illuftrirte Conntagsbeilage bon 16 Seiten mit 2 Romanen, 1 Sumoreste, Spiels und Ratbielede.

Dobe und Canbarbeit (monatlich) mit etwa 80 Abbil-

dwittmufterbogen. Dane- und Laudwirthichaft (etwa modentlich), praftifche Ratbichiage, Sprechlaal für bie Lejer, febr inftructio. Berloofungeblatt ber Berthpapiere.

Rurebuch, Ralenber 16. 1c. Abonnementspreis * *

5 Mark vierteljährlich.

Beftellungen bei allen Boftanftalten und gand. briefragern.

Brobenummern mit fammtlichen Beilagen foftenfrei von ber Expedition Berlin SW., Roniggraner Etrafe 42.

Bu verkaufen.

Rentabl. Etagenhaus Abeinftr, 7 Zimmer-Bohnung, vorge-radten Alters wegen unter gunft. Beding zu verlaufen burch Wilh. Schuffter, Jahnftraße 36. Daus Abeinftraße, großer Wertstatt, hofraum für 100,000 Mt. Anzahlung 10,000 M.

burd Bilb. Schuftler, Johnftr. 36. Dans, gang nabe ber Abeinfir., großer Werfftatt, hofraum, Thorfabrt, fur 65,000 M., Angabl, 10,000 M., burd Wilb. Eduifeler, Jahnftr. 36.

Rentables hochfeines Gtagenhaus Raifer Friedrich-Ring. 6 Bimmer-Wohnungen, fowie ein foldes mit 5 gimmer-Bobn. burd With Chugler, Johnfrage 36.

Dans fubl. Stadtibeil, befonbers für Errichtung einer Apothefe u. für Droguenbanblung

burch 28ith. Cchiffler, Johnfrage 36, Dans Elifabethenftr., in weldem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg bergieben wirb, fleine Angablung.

burch With. Echuffler, Jabuftr. 36. Etagen Billa Sainermeg u. Guftaufreytagftruße, fowte Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Bagen burd Wilh. Echiffler, Jabuftr. 36. Billa nabe ber Rhein- und Bilbelmftr., mit 8 Bimmern, Bab,

für 48,000 Mt. Durch Bilb. Couffer, Johnftr. 36.

Etagenhans, gang nabe ber Rbeinftr., 4 Bimmer-Bobnungen, befonbers fur Beamten geeignet,

burd Wilh. Schüffer, Johnfir, 36.

Reue Soll. Boll-Baringe cone Unterfchieb ber Große per Stud 5 Big offerirt Altstadt-Consum, Meggergaffe 31.

In jeder deutschen Familie sollte die "Thierbörse", Berlin, gehalten werden; denn die "Thierborse", welche im 14. Jahrgang erscheint, ist unstreitig das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind, ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessirt. Für 75 Pf. (frei in die Wohnung 90 Pf.) pro Vierteljahr abounirt man war nur bei der nüchsten Postanstalt, wo man wohnt, auf die "Thjerbörse" und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs ausser der "Thierbörse" (ca. 4 grosse Druckborsen). Druckbogen):

1. (gratis) Den Landwirthschaftlichen Centralanzeiger, (gratis) Die Internationale Pflauzenbörse, 3. (gratis) Die Kaninebenzeitung, 4. (gratis) Das fillustrirte Unterhaltungs-Kannchenzeitung, 4. (gratis) Das illustrirte Unterhaltungs-blatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel usw. usw.), 5. (gratis) Allgemeine Sammler-Zeitung, 6. (gratis) All-gemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirthschaft, 7. (gratis) Unsere Hunde (nur Text), 8. (gratis) Unser ge-fiedertes Volk (nur Text), 9. (monatlich 2 Mai) einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten fachwissenschaft-lichen Werkes und 16. (gratis monatlich) Die Naturalien-und Lehrmittelböres. Pa ist also kais Gabiet aus dem geund Letrmittelbörse. Es ist also kein Gebiet aus dem ge-sammten Naturleben, das in der "Thierbörse" mit ihren vielen Gratisbeilagen nicht vertreten ware. Die "Thier-börse" ist Organ des Berliner Thierschutz-Vereins und bringt in jeder Nummer das Archie für Thierschutzbestrebungen. Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltig-

keit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thier-u. Pflausenliebnaber, namentlich auch für Thier-üchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die "Thierbörse" unentbehrlich Alle Post-anstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die "Thierbörse an und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach, wenn man sagt: Ich bestelle die "Thierbörse" mit Nachlieferung. Man abonnirt nur bei der nachsten Postanstalt, seo man

Behn Farben

(echte Haarlewer) als 2 weiß, 3 roth, 3 blau, 2 gelb zu Mf. 1.70 für Topfe, zu Mf. 2.50 für Giafer. Ganz besonders empfehle meine Ramen-Spigzinthen, als 10 St. in 10 ertra großblum Practiorten für Topie zu Mf. 3.25—3.75, für Giafer zu 3.50—4 Wt., Tulpen à % St. v. 275 Bfg. an sebr große nuswahl, Crocus à % St. 120—275 Bfg., Scilla blaubl. % St. 275 Pfg., Schneeglodchen à % 275 Bfg., Rarcissen, Tagetten, Unemonen, Fris, Ramunfeln, Lanquillen, Kaiserkronen ic. zu ben bill. Preisen empflehlt

Samenhandlung L. Schindling,

Rengaffe 1, nabe Friedrichftrage. NB. Um Spaginthen ju Weihnachten blubend gu haben, ift jest bie befte Bflanggeit,

Knodien, Lumpen, Dapier, altes Gifen, Metalle, Bummi etc. werben angetauft

Telephon 765.

Ph. Lied, Ablerftraße 27. Bu verfaufen und per 1. April 1901 ju übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Gludlich.

Bu vert. an ber Biebricher-Milee, nachft Alegandraftr, 121- Bauterrain, febr preismerth burch

Bu bert. Biffa, umweit v. Reroberg u. Rerotbal, mit gr. praden Doft. u. Biergarten, Terraffen, Treibbaufern für 68,000 mt. 3. Chr. Gladlia. Bu vert. Alwinenftrage prachto. Billa mit ca. 80- Terrain burd

Bu verlaufen Daus mit altrenommirter burgert. Fremden-Benfion für Mt. 75,000 durch 3 Chr. Glücklich 3u verlaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Stallung, Remife, Mozorsfraße, durch 3 Chr. Glücklich. Remife, Mogoriftrage, burch 3 Chr. Glücflich, Bu verlaufen Abeggftrage elegante Gtagen. Billa mir Garten, Ras.

Bu verlaufen Banplat an ber Bobenfiedtftrage, 50 R. ju 40,000 De Bu verlaufen Biffa mit Garten, 3 Etagen a 5 3im. u. Zubehar ber preiswerth burch preidmerth burch . Chr. Glidlid. Bu berfaufen Gtagen-Billa, in ber feit I. & Fremben-Benfion m. &. Erfolg betrieben mirb, burch

Bu vertaufen Bartenftrage 9 prochtvolle Billa Stallung burch 3. Chr. Gludlid. Bu verlaufen vorbere Emferftraft Dans mit 45- 3. Errain burd 3. Chr. Gladlia.

Bu verfaufen bill. Badft.-Brennerei mit ca. 3. Chr. Glüdlich. Bu berfaufen Datte mit Garten, Emferfrage 50,000 ERt, burch 3. Chr. Stilletich Bu vert, n. Dans mit Doppel-B. à 8 3. Raufpreis 70,000 Mt.) burch u. 3. (Rente 4300 Rt.

Bu vert. hochberrich. Befig., Bierftabterftr., mit Stallung, Re und einem 14 Diorgen Bart burch 3. Chr. Gladich. Bu vert. Erbib. halber Billa mit Garten Baltmublfrafe, burch Bu verlaufen Billen im Rerothal, Frang-Abtftrage, Langftrage burch

Bu vert herrichaftl. Billa, obere Gartenftrafe mit swei Bauplagen Bu verfaufen comfortable Billa, humbolbtftrage. 3. Chr. Gliidlich. Rah burch 3. Chr Glidlia

Bit verfaufen Billa mit Garten, Biedbab. Allee bei Biebrich burd 2088 J. Chr. Glücklich, Bilhelmftrafte 50,

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrafe 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Suporbefen u. f. m.

Ein Edhaus, mittlere Rheinftraffe, für Mengerei ob. font. Beichaft febr paffenb, ift Weggugebalber gu bertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunde, fiss.

Gin Daus mit flottgebender Birthichaft in sehr guter Lage zu verk. durch 3. S. G. Firmenich, hellmunder. 53.

Fünf Däuser in Eltville mit Garten im Preise von 11,
16, 17, 38 und 49000 Mart zu verlaufen durch
3. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53

Ein Landhaus (Bierstadterchobe) mit 77 kutden Terrain, wegamashalder für 40000 Mr. und in Lendhaus in der Wate.

Gin Landhaus (Bierstadterhobe) mit 77 Ruthen Terrain, wegzugshalber für 40000 Mt. und is Landhaus in der Rübe des Waldes mit ca. 90 Ruthen Garten für 48000 Mart zu berk, durch J. & G. Firmenich, hellmundftr, 53.
Mehrere Billen, Emlere u. Walfmabstraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort ausgestattete Benfiensvilla (Enrviertel) für 125000 Mart zu verk, durch J. & G. Firmenich, hellmundftr, 53.
Mehrere rentable Dänfer mit Wertst., Wellripviertel zu verk, durch J. & G. Firmenich, hellmundftr, 63.
Ein neues rentabl. Echans mit Worn u. allem Comfort der Renzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshans mit Bäderei und Läden, mittlerer Stadttheil, zu verk, durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein noch neues Hans mit Stallung u. gr. Futterräumen, auch als Lager zu berupen, Berdaltmissehalber zu verk, durch J. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.

3. & C. Firmenic, Dellmunbftrage 58.

Gin neues Etagenhaus, je 4-Zimmer-Godn, Balton, Bab, rent. fast eine Wohn, fiet, im Bestviertel für 51000 Mart zu bert. durch J. & C. Firmenich. Helmundstr. 58. Eine Anzahl rentab. Beschäftse u. Etagenhäuser, side und west. Stadttheit, sowie Pensionse und herrschafts. Billen in den versch. Stadt- u. Breislagen 2. vert. durch J. & C. Firmenich, helmundstr. 53.

Billen zu bertaufen:

Billa an ber Bartftr., 3 Et. a 8 Zim., gr. Garten, a. für örzi.
Billa an ber Bartftr., 18 Zim., neneste Bauart n. Musstatt., Gart.
Willa an ber Partstr., 18 Zim., neneste Bauart n. Musstatt., Gart.
M. Ausg. n. d. Bart. d. J. Dollhopff, Abetheidstr. 30.
Billa an ber Bobenstedstr., nächst Eurpart. 20 Zimmer, bode seiner Reuban, Garten d. J. Dollhopff, Abetheidstr. 30.
Billa an ber Sonnenbergerstr., 18 Jim., Garten, a. f. Benson durch J. Dollhopff, Abetheidstr. 30.
Billa an ber Sonnenbergerstr., 14 zim., Garten, a. f. Penson ober Arzt geeignet, burch J. Dollhopff, Abetheidstr. 39.
Billa an der Sonnenbergerstr., 3 Et. a 8 zim., Lift, Gart. m. Ausg. n. d. Zart durch J. Dollhopff, Abetheidstr. 39.
Billa an ber Abeggstr., 16 zim., schon, Gart., für 125,060 R.,
Billa mente 7500 Rt., durch J. Dollhopff, Abetheidstr. 39.
Billa an ber Biebeicherstr., 14 zim., u. Bella wird in Zahlung genommen. Räh durch J. Dollhopff, Abetheidstr. 39.
Billen an der Gustav Fredragstr., 20 Zim., Theodorenstr., 9.
B., Baltmühist., 8 Z., Rerothal, 12 u. 15 Z., Hainenstr., 8 Z.,
burch J. Dollhopff, Abetheidstraße 39.

Etagenhäuser in vornehmer Lage mit 5-, 6-, 7-Zim-Both.

Etagenhäuser in vornehmer Lage mit 5-, 6-, 7-Zim-Both.

Stagenhäuser in vornehmer Lage mit 5., 6., 7. 3im-Bobn. Gelhäftshäuser in guter Lage m. Seiten- u. Dinterban p. Bolf, gr. Rell,b. J. Dollhopff, Moelbeibftr. 29.

Wie alljährlich, fo findet auch biesmal am Countage ben 23., und Montag, ben 24. Ceptbr., Die

ftatt, gu melder höflichft einlaben

Philipp Bog, Heinrich Renfer, Jägerhane. Walbhorn.

Fr. An, Rloftermühle.

1963

Die Prairiepterde der denischen China-Expedition.

Bur ben Feldgug in China bat bie beutsche Regierung eine geffellung bon 5000 Pferben in Amerita aufgegeben. Die Thiere werben birett bon San Francisco aus verschifft, bas Ihre fcleunige Befchaffung bat eine Commiffionsfirma er californifden hauptftabt übernommen, und beutfche Berneter find bereits bort eingetroffen, um bas Ungebot gu befichigen und bas Brauchbare auszumahlen.

Es ift ein eigenartiges Pferbematerial, welches ba für unfere Urmee erworben wird, eigenartig burch feine hertunft, wie burch feine Banbigung und Schulung. Wenn bie Thiere bom nnern ber Steppen, bon ben unenblichen. Weibeplagen ber tritieen anlangen, find fie ben wilbeften Beftien gleich und finnen noch lange nicht Bestandtheile einer wohlorganifirten und ebrillten Urmee werben, Rie hat ihr Ruden einen Sattel gegen, ihr Gebig einen Baum gefühlt und taum wohl je einen Menfchen außer ihren Butern, ben Combons, ju Geficht betom-nen. Rein Stall hat fie beherrbergt, und ihre Banbigung ift ein gewaltiges und gefährliches Bert.

In ber Tanforan-Rennbahn bei San Francisca geht bie Binbigung ber Thiere folgenbermaßen vor fich: Zunächst werben bie schnaubenben Wilblinge in ein weites Felb getrieben. Tori bleiben fie unbeläftigt einige Tage. Dann tommen plotad einige Baqueros mitten unter bie Berbe geritten, jagen einige gwangig ober breifig Pferbe beraus und bringen biefe allmablich nach ber großen Farm binüber, beren Corrals fie nun erfnehmen. Roch feben bie Thiere fanftmuthig genug aus und verrathen bie Bestie in ihnen nicht. Das wird aber balb genug tommen, wenn es ans Wert ber halfterung geht. Da werben fe fonauben, folagen, beigen und fich malgen, als ftede ein

Dubend Teufel in jebem eingelnen bon ihnen.

Gine Thur im Baune bes Corrals öffnet fich. Drei ber Bierbe werben burch biefe binburch in einen breiedigen Bang triagt, ber fich bor ihnen berengt. Je weiter bie Thiere bran-gm, je fester rennen fie fich. Bulen tonnen sie weber vorwaris noch rudwarts. Ein finnreiches Arrangement von elastischen Banben halt fie gefangen. Run beginnt ein wahrhaft bamonis des Geftrampel, bas aber ben Rafenben nichts helfen tann. Babrend ihres mahnfinnigen Tobens werben ihnen von Leuten, De auf ben Manbungen über ihnen poftirt finb, bie Salftern, barte leberne Dinger, an benen ein gwölf Fuß langes Geil nachfeleppt, über ben Ropf gezogen. Das gludlich vollführt, öffnet fic ber Gang bor ben Thieren, fie fturmen hinaus, wie Pfeile bim Bogen, in einen anberen Corral hinein. Sier rafen fie auf und nieber; bas Schleppfeil macht fie toll. Balb aber läßt be Angft und Buth eiwas nach, fie erneuert fich nur, wenn bon ben übrigen Pferben, bie bort rubig und gemuthlich fich tummeln, etwa eins ben Reulingen auf ben Strid getreten hat und fe fo ploplich gum Steben und Baumen bringt, fie baran ermert, bag fie nicht mehr frei find, wie fonft, bag ein fcredghalfterte Wilblinge in ben neuen Corral gebracht worben.

Best fcreiten bie Baqueros gum Unbinben biefer Thiere. m ber Mitte bes Corrals ragt ein ftarter Pfoften empor. 3m wift bas Schleppfeil eines Thieres um ben Pfahl geschlungen. Des Pferb tobt, fleigt auf, ftilrat und malat fich. Es wird wieser freigelaffen; ein gweites tommt an benfelben Pfahl, ein brittes und fo fort. Rachbem bie Thiere fo ben "Marierpfahl" linnen gelernt haben, werben fie endlich an Pfahlen im Zaume buernb festgemacht und berbleiben, angebunben, bier einige Tage; Futter und Baffer wird ihnen borthin gebracht

Run beginnt für bie Baqueros bas fcwerfte Wert: bas Satteln bes wilben Pferbes. Die Thiere werben in ben sween Sattelforral geführt. Gin fürchterlicher Rampf fpielt bier gwifchen Rog und Reiter ab. Wie eine Bilbtage be-

foleicht ber Baquero fein Opfer. Much bem ftillften Thier migtraut er wie bem wüthenbften, benn jeben Augenblid hat er bei jebem einen ploglichen Musbruch ber Raferei gu befürchten. Manche Bferbe muffen erft auf ben Boben geworfen und gefnebelt werben, bamit man ihnen ben Gattel auflegen tonne; anberen, ruhigeren, wird bor ber Operation ein Gad über bie Mugen gezogen. Ploglich fallt bligichnell ber Sattel bem Thiere auf ben Ruden, im Sanbumbreben find icon bie Burte angejogen. Das Thier fchlägt mit ben Beinen wie mit wirbelnben Erommelftoden, es beißt nach bem Leberzeug, es wiehert und schnaubt — umfonft — bie Feffel ift ihm angelegt. 3m felben Moment — ein Circus-Star tonnte es nicht schneller bollfubren - ift ber Baquero bem Pferb auf bem Ruden, eine wilbe Jagb beginnt, jum offenen Thore binaus, aufs freie Felb, und hinter einer Staubwolfe berichwinden Rog und Reiter ben

Benn Rog und Reiter gwei Stunden fpater wieberfebren, ift eine gewaltige Beranberung mit bem Bferbe borgegangen. Es ift nicht mehr bas ungebanbigt wilbe Thier. Mub und gebrochen, bebedt mit Staub und Schaum, trottet es in ben Corral zurud. Es hat bes Menschen Fauft gefühlt, es ift überwunden. Zwar baumt fich am nachften Tage ber alte Trot in ihm wieber auf, aber jeber folgenbe finbet es fanfter, unb nach einer Woche tann es als gebanbigt angefeben merben.

Berichieben bon biefer Procebur ift bas Ginfahren ber Thiere fur ben Artilleriebienft. Sier haben bie Banbigung gwei berühmte Reger übernommen, beren einer in bem Rufe ftebt, bie wilben Pferbe bopnotofiren gu tonnen; bie gefährlichften, bosartigften bermögen ihm nicht gu wiberfteben. Er nabert fich ihnen mit ausgestredter, offener Sand und blidt ihnen fest ins Muge. Go mirft er bem Pferbe ein Geil über ben Ruden, bas in einen Ring ausläuft, giebt bas Enbe burch biefen Ring, legt ihm eine beringte Gifenfeffel um jeben Borberfuß, giebt bas Enbe auch burch biefe beiben Ringe. Gin Rud - bem Thiere find bie Beine fortgezogen und nach bem Bauch zu geschnürt, es liegt am Boben, hilflos, unbeweglich. Run ftellt fich Treabwell, bet Reger, gemuthlich bie Cigarre im Munbe, auf bie Flante bes Pferbes, trampelt auf ibm bin und ber, haft fich auf bas-felbe nieber, ftredt fich aus, tlopft ibm bie Seiten, ben Sals, betaftet es überall - bas Thier regt fich nicht. Um gu erproben, ob die Wildheit ihm wirklich bergangen, befreit er es, lagt es auffteben, führt es bin und ber. In fünf Minuten bringt er gu Stanbe, wogu bie beften Baqueros eine Boche brauchen. 3a, oft gelingt es ihm, ber jebe Befahr verlacht, bie bosartigen Thiere gu gahmen, bon benen Baqueros feierlich erffart hatten, bag jebe Banbigung unmöglich fei. Er hypnotofirt fie, wirft fie, tlopft und ftreichelt fie, wie ein Artift in ber Manege fein breffirtes Thier und macht bie wilbeften Beftien fanft wie bie Lammer. Sat er fie fo weit, fo werben fie eingeschirrt, und mit feinem Collegen Marwell gufammen beginnt er bas Ginfahren, wobei es bann freilich wieber bas halsbrecherifche Beftrampel, bie rafenbften Tempos giebt.

So gefährlich ift bas Bahmen bes Muftangs, bag alle Bufcauer auf bas rigorofefte bon biefem bochintereffanten Schauplat ferngehalten werben. Denn Ungludsfälle ereignen fich auch fo genug, ohne daß etwa tollgeworbene Pferbe in ein Bublifum bineinrafen. Biele Pferbe finben bei ber Banbigung ben Tob; fie überfteigen fich beim Aufbaumen und gerichlagen fich ben Schabel, ober fie brechen bie Beine und muffen abgethan

Die Muftangs für unfere Truppen in China werben auf bas forgfältigfte ausgewählt. Es muffen Thiere im Alter bon 6 bis 10 Jahren fein, fie muffen eine bestimmte Große haben und etwa 1050 Pfund wiegen. Dag nur bie ftartften und ge-fundeften Thiere genommen werben, ift felbftberftanblich. Schwerere Thiere werben ber Artillerie gugetheilt.

Spredlaal. Rranten Transport Bagen.

Bon herrn Diaton Beter Beiger, bier, ber f. 3. 21 Jahre lang im Dienfte ber Rrantenpflege ftanb, ift ein Rranfen = Eransport magen fonftruirt und patentamtlicher Schut barauf erworben worben, bet an Bolltommenbeit mobil alles in ber Art bestehenbe libertrifft und für Rrantenhäuser, Unfallstationen etc. ein unentbehrliches Fahrzeug bilben follte. Dasfelbe ift in Form eines tleinen Omnibus gebacht, ber auf einem Spftem ber beften Febern figend, über einem burch Bferb fahrbaren Geftell aufgebaut ift. Die Seitenwande und bie Dede find mit großen zu öffenben aber auch burch Borbange und Jaloufien gu ichliegenben Gernftern ausgestattet, und befindet fich am hinterenbe über einer auftlappbaren Treppe eine breite Gingangsthure. Im Innern ift an einer Geite ein Geftell angebracht, auf bas bie Rrantentragbabre mit bem Rranten ober Berunglüdten birett auf Feber eingehängt werben tann. Un ber andern Wand find aufflappbare Gipe für Begleiter etc. angebracht, und an geeigneten Blagen ber Borber- und hinterwand find Schrantchen gur Aufbewahrung bon Berbanbszeug und Argneien etc. und gur Aufnahme bon Elementen gur elenttrifden Lichterzeugung angeordnet. Durch eine Schiebihure tann man Beburfniggefäße etc. in ben hohlen und ventilirten Ruticherbod ftellen und bermittelft größerer auf bem Boben befeftigter aber auch lösbarer mit Beigmaffer gefüllter Sohltorper tann eine leichte Bebeigung bes Raumes bergeftellt werben. Der fo ausgeftattete Bagen bilbet nicht nur ein menfchenwürdiges Beforberungsmittel für Schwerfrante ober Berlette, er ift auch nach Entfernung bes Bahrengeftelles und Ginftellung bon Gigen gu Musflügen bon Reconvalescenten gu benuben, Die g. B. Die friiche Felbe ober Walbluft genießen wollen. Gur reiche Familien, in benen vielleicht Rrantheitsfälle portommen, ift ber Bagen unichatbar, ba ein einigermaßen transportirbarer Rranter mit Begleifung bon Angehörigen ber Familie ober bes Argtes etc. ausgefahren werben fann und babei alle Beburfniffe gur Rrantenpflege nicht mangeln. Intereffenten tonnen Beich-nungen bes Bagens bei herrn Beter Geißer, Schwalbacher-ftraße Rr. 65, hier ober im Patenbureau Ernft Frante, hier,

Brieffaften.

20. Sch. Die Angelegenheit ift von folder Wichtigfeit, bağ es fich empfiehlt, einen Rechtsanwalt perfonlich gu befragen. Mus 3hrem Schreiben ift fcmer gu beurtheilen, ob es fich empfiehlt, Die Berichte mit ber Cache gu befaffen, benn bie Befcreitung bes Rlageweges mußte erfolgen.

Gemeinfame Ortstrantenfaffe. Bureau: Quifenftrage 22.

Raffenargie: Dr. Mithaufe, Darfiftrage 9, Dr. Delius, Weftenbftrage 1, Dr. De f, Rirchgaffe 29, Dr. Debmann, Rirchgaffe 8, Dr. 3 ungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oramens ftrage 23, Dr. Labnftein, Freedrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusftraße 53, Dr. De en er, Friedrichftraße 39, Dr. Schraber, Stiftftrage 2, Dr. Corant, Rheinftrage 40, Dr. Dadenbus fen, Friedrichftrage 41. Spegialargte: Fur Mugentrantheiten Dr. Rnauer, Bilbelmftrage 18; für Rafen. Sals- und Oprenieiben Dr. Rider ju n., Langgaffe 37: Dentiften: Diller, Webergaffe 3, Günber, Mauritiusftrage 10, 29 o Iff, Michelsberg 2. Majfeure und Beilgebulfen: Rlein, Reugaffe 22, Gomeibacher, Michelsberg 16, Rathes, Schwalbacherftrage 3; Maffenje Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15, filt Banbagen etc. Firma M. Ctof, Sanitatsmagazin, Toumusftrage 2, für Debigin u. bergl. fammt L. Apotheten bier.

Berliner Pferde-Lotterie

Unwiderrufliche

Ziehung am 12. October 1900. Imptgewinne 10,000, 8000, i.S. 3333 Gewinne Werth

100,000 Mark.

0088 à 1 M., 11 Loose - 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg., benendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bantgeschäft

Carl Heintze, Berlin W. Unter den Linden 3. Unigaberger Geld-Loose à 3,30 M. habe noch vorrathig.

Wegen Räumung meines Lagers

friiche Bettfedern

ber Pfund I Mart fo lange Borrath reicht

Weatnier Geflügelhalle, Meroftrafte 35.



A. Letschert Manibrunnenftr. 10.

Lebermanren. u. Danshaltunge-Artifel

dene Cardinen Bid. 25 Big. Rene Rollmöpfe St. 7 Bfg., Mett Burft Bfd. 85 Bfg.

Althodt=Confum Mengergaffe 3t,

Geflugel,

Borten, ju den billigften Breifen ftets vorrathig, fowie lebenbes Is. Landau, Rein Laben, Micheleberg 26. 1.

Verlobte finden bei uns Ausstattungsmöbel Joh. Weigand & Co. Der befte Canitatewein ift ber Apotheter Mofer's rother

Walaga-Tranben-Wein

demifd unterfuct und von iervorragenden Merzen beftens empfobien für ichmadilide Atuber. Frauen, Beconvaledenten, alte Leute ze., auch follicher Defieretwein. Breis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20 Bu haben nur in Apothefen. In Wiesbaden De Lade's Hofavorbete.

Lehnhardt's Zahnatelier,

Kirchgasse 6, 11. Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos).

Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirungen. Reparaturen schnellstens. Reelle und gewissenhafte Bedienung

Rheinisches echnikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Ausfichtsthurm Kellerskopf. Die Reftauration in der nen erbauten Salle ift täglich geöffnet.

In. Qual. Rindfleifch 56 Big. la. Qual. Ralbfleisch 66 6 Grabenftrafte 6.

la Sührahmbutter bei 5 Pfd. u. mehr Mk. 1.15. 6. 8. 29. Comante, Schwalbacherftr. 49, Telefon 414. [2161



Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 23. September c. VII. Hauptwanderung.

Abmarsch von der Englischen Kirche 7 Uhr. Bierstadt, Kloppenheim, Medenbach, Wildsachsen (Rast in der Rose), Hof Häusel, Josbacher Forst-haus (Rast), Hammersberg, Signirthurm, Vocken-Uhr Mittagessen im Nassauer Hof), Eppstein. Liederbücher und Frühstück mitnehmen.

Wilh. Kraft's Milchkur-Anstalt

Dotzheimerstrasse 65 - Telephon 2322, empfiehlt

nur Kur- und Kinder-Milch,

welche von eigenem Viehbestand ar nur Original Schweizer Kühe gewonnen wird.

Trockenfütterung: Weizenkleie, Mehl und bestes Heu.

Sämmtliche Thiere sind der Tuberkulinprobe unterworfen worden und

Ständige thierarztliche Ueberwachung. - Helle, luftige, nach den bygienischen Vorschriften neu erbaute grosse Stallungen. Besichtigung der Anstalt erwünscht und jederzeit gerne gestattet. Die Milch wird zwei Mal täglich in Flaschen mit Korkverschluss ins Haus gebracht:

1 Liter zu 50 Pf.,

Bestellungen werden - ausser in der Anstalt - bei Herrn Erich Stephan, Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche, Ecke Burgstrasse u. Häfnergasse, und bei den Milchkutschern entgegengenommen.

Fürft Budler-Gelee Flammerie-Bulber

"Ceres"

Fruchtfaucen-Extraft

Rothe Grüte

Deffert. Bubbingpulver.

Erbaltlich in ben meiften Gefchaften ober bireft burch bie. General-Bertreter

Backe & Esklony,

Wiesbaden,

Gegenüber dem Kochbrunnen. Fernsprecher 2185.

Berlanner Sie ausbrudlich "Cores' 949

befter Bernftein-Bugboben-Glanglad, in allen Farben, bauerhaft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquetmachs, Stahlipahne ac. ac. empfiehlt

Droguerie Theodor Wachsmuth,

45. Friedrichftraße 45.

vuirihianafts= Hebernahme.

Der geehrten Rachbarichaft, fowie Freunden und Befannten gur Radricht, bag ich bie Wirthichaft

"Zum weißen Lamm" habe und halte mich bei Berabreichung von mur porguglichen Epeifen und Getranten beftens

> Dochochtungsvoll Albert Seibel

884888848888888888888

deutschen und englischen Stoffen, elegante Maassanfertigung unter Garantie des Gutsitzens.

Friedrich Fraenkel. Gr. Burgstr. u. Mühlgassen Ecke. **@@@@@@@@@@@@@@@@@@@**



über Daing-Rombadertbor- Rrimm - Grergierplat Ronigsborn-Finthen-Donnersberg-Ober-Olmer Balb-Ober-Olm-.Binternheim-Maing und gurud. Bir bitten bie Ditglieber um gabireiche Betheiligung. Freunde und Gonner bes Bereins find berg-lich willfommen.

Sammeiplat: Morgens 7 Hhr Turnhalle. Abfahrt 700 nach Raftel. Liederbucher mitbringe Der Borftanb. Wänner-Turn-Berein



Camftag, ben 22. Cepof tember, Abenbe 9 Hhr:

Daupt: Berfammlung.

Tagesorbunng:

1. Bericht ber Rechnungsprufer.

2. Schauturnen und fonftige Bereinsperanftaltungen.

3. Eriahmahl bes Borftanbes.

4. Berfdiebenes.

Der Borftanb.

Austalt für Stellenvermittlung



Kaufmännischer Verein Wiesbaden Envisionische Fortbildungsachule

zie kaufmännische Fortbildungs-Schule beginnt am Montag, ben 24. Cept. 1900, Abende 8 Uhr, in ber Oberrealfchule, Oranienftrage 7, ihre

Wintercurse. Das Schulgeld beträgt:



	beren Berjonal	mitglieber
Schönschreiben	Mk. 6	Mk. 9,-
Kaufmännisches Rechnen	6	9
Deutsche Sprache (letzte Abt.,	of the later of the	
für Fortgeschrittene, m. ein-		27
facher Buchhaltung)	- 6	. 9
Bushhaltung, nur doppelte	. 8	12
Französisch	. 10-	, 15.—
Englisch	. 10	. 15
Das Schulgelb ift bei ber Mn	imelbung gu ent	richten. Un.

bemittelten, steißigen Schülern fann dasseibe gang ober theilmeise erlassen werden und find diesbezügliche Gesuche, wie auch solche um Zahlungserleichterungen, an das Kuratorium zu richten. Anmeldungen werden in den Geschäftstofalen der herren: August Engel, Taunusstraße 14. Abebeilung für Cigarren, Zweiggeschäft Wilhelmstraße 2, Carl Groll, Schwaldacherstraße 79, Georg Hering, Ind. der Kitma Carl Braun, Michelsberg 13. Ed. Ohly, Bahnbospraße 32, 1722 Emil Diesendach, Langgasse 36, sowie am 24. September 1900, Abends 3 Uhr im Schullofal entwegnachaennmen, wolleich auch die Kormulare dam erhältlich sind

entgegengenommen, mojeloft auch die Formulare bagu erhaltlich find.

Der Borfigende bes Auratoriums: Ctabtrath F. Bickel.

Walhalla - Theater.

Bom 16.-30. Ceptbr.: Messter's

Kosmogra

Bilberfer'e von ber Einschiffung ber für Offafien be-Befehl Ce. Majeftat aufgenommen Die übrigen

großartigen Attraftionen. (Siehe Unichlagfanlen.) Samflag, den 22. September 1900 :

Unfang Rachmittage 4 Hhr. Preife ber Plage far Rinber: Barquet, und Logen ERf. 0.50., IL Barquet und Balton-Borberfibe Dif. 0.80; Ane übrigen Blate 10 Bfg. Gur Erwachfene bas Doppelte obiger Breife, Beber Erwachfene bat bas Recht, ein Rind frei

Raberes fiche Mustragegettel. 30 0000000

數學說其時期的關係的數學的 Zur Uebergangsperiode

empfehlen wir unter Garantie für geruchloses Brennen.

mit und ohne Abzugsrohr brennend. in allen Ausstattungen. Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H. Ausstellungsräume und Stadtbüreau:

Friedrichstrasse 12.

Israel. Neujahrsfeft.

Srafulationskarten

100 Stück von Mk. 1,25 an, in befter Ausführung liefert fcneliftens Druderei Des

"Wiesbad. Generalanzeigers". 8. Mauritineftraße 8.

Täglich Abende 8 Uhr:

das großartige Programm. Erna und Paul de Vaal, bir Burenichüben,

Louis la Chapelle moberner Bauchrebner Arthur Delbost

einbeiniger Danb.Acrobat Aurelia Grimaldi, Emil Wagner, Mary Dorin, Blearon und Daring und bas übrige vorzügliche Brogramm

fo ichnell, ruft bas Dienftmab. den Anna gu ihrer Collegin. Anna: Rrebe-Bichje will

ich raich bolen benn bie Rache frage nad berfelben ift neuerbinge berart groß, bag man oft feine mehr befommt, menn man fich nicht fonell bamit berjorgt.



Pechschwarz



Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsselderf.

Jeder lesen

Weltberühmt!

Bur 3 mari

Pecher & Co. to Herford Str. 40 to stretch Proben (auch Mufter gerigneter Bettatoffe) umfonft a. B ung ber mamittel terben b nerft, Muf npol Efrigen

E erlebi

nben fie

m über

m Länt

lien, ol

s, unb

uch auf

berben g

811 1

nielisu icht un! e lettere dt aftu wil bere , bag b ngen, fid 5 bas eir

b ber 9 biblinb d bie ar emen 1

Die er einigen tragen fl mit b ngenb. m Enbe b Mutter gergum gung 1 nn er fe e Tabelle geinen 2 en unb

thtreugt a es beiß s ihr Fle Und bi es foot Der Gi gang" ecoffizie

rde, Folg uhand L en gefung ung unb w Weife,

m Rach fo holb et au G Referbiff purüdeilt